



Inhaltsverzeichnis 1997 – 2017

1997 (Jahrgang 25)

1/97-4

Von der Schwierigkeit wirtschaftlich zu düngen

Reinhold Gutser, Freising

1/97-6

Standortgerechte Stickstoffversorgung

Der Wachstumsrhythmus ermöglicht die Nutzung großer Mengen von Bodenstickstoff

Franz-Xaver Maidl, Freising

1/97-8

Düngeverordnung beeinflusst Gülleökonomie

Die Wirtschaftlichkeit beginnt bei der Lagerung

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

1/97-12

N-Düngung an Standort und Ertrag ausrichten

Das Nachlieferungspotential des Bodens muss in die Düngeplanung einbezogen werden

Georg Dersch, Wien

1/97-14

Welche Reserven liegen in der Maiszüchtung?

Neue Methoden werden den Züchtungsfortschritt noch beschleunigen

Dieter Alber, Einbeck

1/97-18

Maisbeulenbrand nach dem Silieren noch keimfähig?

Wolfgang Richter und J. Pflaum, Grub; J. Kämpfer, München

1/97-20

Maisbestellung im Großbetrieb

Eine Untersuchung aus Brandenburg zeigt die Besonderheiten

Jürgen Pickert, Paulinenaue

1/97-24

Bleibt Körnermais wettbewerbsfähig?

Nach dem EU-Beitritt ist in Österreich eine Neubewertung erforderlich

Hubert Janetschek, Wien

1/97-28

Europäische Agrarpolitik vor großen Herausforderungen

EU-Osterweiterung und Sicherung der Welternährung verlangen angepasste strategische Konzepte



Peter Harry Carstensen, Bonn

1/97-30

**Einschätzung des Saatmaismarktes wird schwieriger
Marktdaten wenig aussagekräftig**

Astrid Uhlmann, Frankfurt/M.

2/97-44

Zukunftsmusik

Hermann Beestermöller, Düsseldorf

2/97-46

**Unkrautbekämpfung mit neuen Herbiziden
Mit neuen Produkten wurde das Angebot der Maisherbizide erweitert**

Jörg-Henning Hoppe, Bremervörde

2/97-50

**Integrierte Unkrautregulierung
Wirkungsgrad mechanischer Maßnahmen häufig schwankend**

Eva Hain, Wien

2/97-54

**Saatgutbeizung ist effizienter Pflanzenschutz
Mit geringstem Mittelaufwand gegen Krankheiten und Schädlinge**

Johann-Alfred Pfister, Freiburg

2/97-56

**Bekämpfung des Maiskolbenbrandes
Zulassung von Atout 10 in Aussicht**

Georg Meinert, Stuttgart

2/97-57

**Körnermais in Monokultur
Verunkrautung im Griff - Betriebsorganisation entscheidet über den Erfolg**

Hubert Hugger, Freiburg

2/97-60

**Maisdüngung. Viele Fragen - einfach beantwortet
Mit schlagspezifischer Steuerung die Düngung dem Bedarf anpassen**

Albrecht Nitsch, Bremervörde

2/97-64

**Binden Zwischenfrüchte ausreichend Stickstoff?
Auch andere Maßnahmen im Auge behalten**

Win van Dijk, Lelystad (NL); Jaap Schröder, Lammert ten Holte und Willy de Groot,
Wageningen (NL)



2/97-68

**TMR - eine neue Strategie zur Fütterung von Hochleistungskühen
Für die Effektivität im Stall muss der Praktiker sorgen**

Gustav Burgstaller, GH Kassel Witzenhausen

2/97-71

**Fusariumbefall - der größte Schaden entsteht im Stall
Mit pflanzenbaulichen Maßnahmen aktiv vorbeugen**

Hans Lew und Andreas Adler, Linz (A)

2/97-74

**Kennzeichnung von Maissaatgut im internationalen Handel
Umfangreiche gesetzliche Regelungen bei Produktion und Handel**

Waltraud Ruland, Münster

2/97-76

**Österreichs Maisanbau in der EU
Auf mittelfrühe Sorten entfällt mehr als die Hälfte des Anbaus**

Josef Hinterholzer, Wien

3/97-86

Innovation von heute ist die Lebensqualität von morgen

Hans Günter Gassen, Darmstadt

3/97-88

**Gezielte Übertragung hochwertiger Eigenschaften
Bei Mais noch auf wenige Gene beschränkt**

Gerd Weber, Stuttgart-Hohenheim

3/97-92

**Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel
Lebensmittelwirtschaft betrachtet Gentechnik als Schlüsseltechnologie**

Christiane Toussaint, Bonn

3/97-94

**Gleiche Prüfungsgrundsätze bei gentechnisch veränderten Sorten
Freisetzungsgenehmigung nach vereinfachtem Verfahren**

Josef Steinberger, Hannover

3/97-97

**110 dt Körnermais in Niederösterreich
Ein Maisbetrieb im Alpenvorland**

Josef Hinterholzer, Wien

3/97-100

**Mulchsaat
Erfahrungen im Kraichgau**



Thomas Würfel, Regierungspräsidium Karlsruhe

3/97-104

Saatgut im Welthandel

Wachsende Internationalisierung zur Erschließung neuer Märkte

Sven Wolke, Einbeck

3/97-108

Körnermaisbau im Elsaß - ohne Beregnung undenkbar

René Engasser, Colmar (F)

3/97-111

Mit Mais auch Pferde füttern?

Helmut Meyer, Hannover

4/97-122

Präventive Qualitätssicherung unverzichtbar

Hermann Birnkammer, Stuttgart

4/97-124

Silomaisqualität ist kein abstrakter Begriff

Qualität muss definiert und mit messbaren Kriterien in der Sortenprüfung erfassbar sein

Jürgen Müller, Oldenburg

4/97-128

Mit Pflückhäckselsilage die Energiedichte steuern?

Höhere Produktionskosten durch Mehrbedarf an Fläche

Hans Georg Zens und Michael Schwab, Grub; Georg Stark, München

4/97-131

Körnernachzerkleinerung im Feldhäcksler

Einflüsse auf die Futtermittelverwertung

Manfred Schurig, Freising

4/97-134

Schimmelpilze

Gefahr für Futterqualität und Tiergesundheit

Elisabeth Oldenburg, Braunschweig-Völkenrode

4/97-137

Mais: Zahlen und Fakten

Alfons Janinhoff, Bingen

4/97-140

Mais in der Rinderfütterung

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Brühler Straße 9

D-53119 Bonn

Telefon: +49/228/926580

Telefax: +49/228/9265820

E-Mail: dmk@maiskomitee.de

Internet: <http://www.maiskomitee.de>



Maisprodukte bleiben energiereiche Futtermittel - hervorragend zum Ausgleich von Proteinüberschüssen geeignet

Werner Lüpping, Kiel

4/97-144

Kosten senken - Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

Der Körnermaisbau der Steiermark steht vor einem Anpassungsprozess

Karl Mayer, Graz (A)



1998 (Jahrgang 26)

1/98-4

Mais-Futtermittel neu bewertet

Jürgen Weiß, Kassel

1/98-6

Wie stehen Maisprodukte künftig da?

Von den wissenschaftlichen Grundlagen bis hin zur Umsetzung in den DLG-Futterwerttabellen

Walter Staudacher, Frankfurt

1/98-10

Maissilage

Bedarfsermittlung und Rationsgestaltung passen sich neuer Bewertung an

Hubert Spiekers, Bonn

1/98-14

Die Rolle des nutzbaren Rohproteins

Das Protein am Darm ist entscheidend zur neuen Bewertung für Milchkühe und Aufzuchttrinder

Jürgen Voigt und Hans Hagemeyer, Rostock

1/98-18

Insektizidbehandlung des Maissaatgutes

Eine umweltfreundliche Alternative zur Flächenbehandlung?

Willi Böttger und Jürgen Müller, Nienburg; Wilfried Hoefl, Bramstedt

1/98-22

Technik zur Maisbestellung - bodenschonend und schlagkräftig

Waldemar Gruber, Bonn

1/98-25

Feldhäcksler - die Profimaschine für Silomais

Marktentwicklung und Technikrends

Ludwig Volk, Soest

1/98-30

Ohne Luft keine Nachgärung

Die Wirkung heterofermentativer Milchsäurebakterien auf die aerobe Stabilität von Maissilagen

Josef Pflaum und Ludwig Gartner, Grub

1/98-34

Mais für die Stärkeindustrie

Österreich bietet natürliche Standortvorteile für gute Rohstoffqualitäten

Gerhard Robl, Aschach (A)



2/98-46

Versuchswesen und Beratung als agrarpolitische Instrumente

Manfred Munzert, Freising

2/98-48

Sortenwahl ohne Prüfsysteme nicht denkbar

Sichere Anbauempfehlung lassen die Sortenwahl nicht zur Qual werden

Walter Peyker, Wandersleben; Jürgen Rath, Bonn

2/98-52

Die Zielgrößen sind neu definiert – Umstellung des Versuchswesens ermöglicht eine optimale Qualitätseinschätzung für Silomais

Jochen Eder, Freising

2/98-56

Prinzipien des Feldversuchs

Die Versuchsanlage als Versicherung

Friedrich Utz, Stuttgart-Hohenheim

2/98-60

Wieviel Unterfußdüngung braucht der Mais?

Neue Diskussion durch Düngeverordnung

Günter Jacobs, Münster

2/98-64

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen..... aus süddeutscher Sicht

Hansjörg Imgraben, Freiburg

2/98-65

Neue Herbizide im Mais

Georg Meinert, Stuttgart

2/98-73

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen..... aus norddeutscher Sicht

Hermann Hanhart, Münster

2/98-78

Alkoholgewinnung aus Mais

Der Gutsbetrieb Silberegg verbindet Landwirtschaft und Brennerei

Rainer Schmidt, Spillern (A)

2/98-82

Unkräuter erfolgreich mechanisch regulieren

Bewährte Technik und Neuentwicklungen

Peter Nawroth, Freising



3/98-94

Maisanbau auf dem besten Weg

Armin Werner, Müncheberg

3/98-96

Sind intensive Landwirtschaft und Naturschutz Gegensätze?

Neue Wege zur ökologischen Bewertung

Hans Eckert und Gerhard Breitschuh, Jena

3/98-100

Mais mit Vorteilen

Geringeres Treibhauspotential bei intensiver Produktion

Alois Heißenhuber und Jochen Kantelhardt, Freising

3/98-103

Beispiel: Leibnitzer Feld

Mit dem Bündel von Maßnahmen zum Ziel

Martin Rechberger, Leibnitz

3/98-106

Wasserschutz als Selbstläufer

Hohe Anforderungen an das fachliche Können der Landwirte

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/98-109

Nachweis von „Novel-Feed“ im Tier?

Beeinträchtigung des Verbrauchers von Fleisch oder Milch ist nicht zu erwarten

Andreas Klotz und Ralf Einspanier, Freising

3/98-112

Was ist von transgenen Maissorten zu erwarten?

Stand und Perspektiven

Hubert Hugger, Freiburg

3/98-114

Chancen und Grenzen der Mulchsaat

Hand Grundwürmer, Passau-Rothalmünster

3/98-116

Mähdrescheinsatz für die Maisernte planen

Beim Neukauf auf die jährliche Auslastung, die Händlerkompetenz und Maschinenausrüstung achten

Ludwig Volk, Soest

4/98-132

Der Mais und seine Rolle in der US-Agrarpolitik

Subventionsabbau und größere Flexibilität sind die Ziele des FAIR-Act



Dietmar Achilles, Bonn

4/98-135

Mais ist ein Global Player

Asienkrise und gute Ernteaussichten dämpfen Preiserwartungen - langfristig gute Perspektiven

Rudolph Stöhr, Hamburg

4/98-138

Wachstumsmarkt Stärke

Mais führt mit großem Abstand den Weltmarkt an

Peter Jesch, Bad Harzburg

4/98-140

Nutzungsspezifische Reifezahlen

Ablösung der FAO-Zahl führt zu praxisgerechterer Sortenbeschreibung

Reinhard Miltner, Münster, und Jürgen Rath, Bonn

4/98-144

Maisanbau im ökologischen Landbau

Umbruch von Klee gras liefert bedarfsgerechten Stickstoff

Clara Berendonk, Bonn

4/98-147

Der westliche Maiswurzelbohrer

Ein bedeutender Maisschädling auf dem Vormarsch in Europa

Peter Baufeld, Kleinmachnow

4/98-150

Wann lohnt die Zünslerbekämpfung?

Resistenzniveau, Ertragsreduktion und ökonomische Schadensschwelle des Europäischen Maiszünslers

Martin Bohn, Ralph Kreps, Dietrich Klein und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart

4/98-153

Neue und wenig beachtete Mais-Erkrankungen

Erreger häufig noch unbekannt

Winfried Huth, Braunschweig

4/98-156

Selbstvermarktung im Waldviertel

Silomais als Futterbasis - 50.000 l Milch Direktabsatz

Josef Hinterholzer, Wien (A)



1999 (Jahrgang 27)

1/99-4

Was tun auf nassen Standorten?

Lehren aus dem Jahr 1998

Jürgen Müller, Oldenburg

1/99-8

Auf den Boden achten!

In Trockenperioden nimmt der Einfluss des Bodens auf den Maisertrag drastisch zu

Franz Feichtinger und Andreas Scheidl, Petzenkirchen (A)

1/99-12

800 Hektar Silomais im Hochschnitt

Der Rheinmilch-Verbund in Fehrbellin – eine Betriebsreportage

Siegfried Poppe und Bernd Pieper, Wuthenow

1/99-16

Kühe machen Siesta

Ein Blick in die Niederlande - Mais als ideale Ergänzung zum Weidegang

Norbert Heiting, Riswick

1/99-19

Ölmais-High Oil Corn

Einsatz vor allem in der Geflügelmast – USA als Hauptmarkt

Joachim Kramer, Parndorf (A)

1/99-22

Was bringt das neue Pflanzenschutzgesetz?

Wettbewerbsverzerrungen sollen behoben werden – aber weniger Pflanzenschutzmittel in der Übergangszeit

Georg Meinert, Stuttgart

1/99-26

Nicht alltägliche Schadursachen in Mais

Heinrich Miesner, Osnabrück

2/99-40

Durchbruch für biologisch abbaubare Kunststoffe

Änderung der Verpackungsverordnung erleichtert Markteinführung

Jürgen Lörcks, Emmerich

2/99-42

Nahrungsmittel Mais

Gerhard Gold, Gelnhausen



2/99-44

In Rekordzeit in die Dose

Zuckermais: Strenge Qualitätsnormen bei hohem Wettbewerbs- und Kostendruck

J. Doktor, Burgenland (A)

2/99-46

Neue Herbizide für 1999

Georg Meinert, Stuttgart

2/99-50

Tankmischung oder Solowirkstoff?

Georg Meinert, Stuttgart

2/99-52

Behandlungsansprüche von Maisherbiziden

Auf Wechselwirkungen zwischen Produkt und Umwelt achten!

Klaus Gehring, München

2/99-56

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen... aus norddeutscher Sicht

Johannes Peters, Straelen

2/99-60

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen...aus süddeutscher Sicht

Klaus Gehring, München

2/99-62

Körnermais im Gänsehof

Der Moorhof Schwerk vereinigt landwirtschaftlichen Pioniergeist und Unternehmertum

Rudolf Schwerk, Wistedt

2/99-65

Mit Druckluft gegen Unkräuter

Der "PNEUMAT" - Ein neues Gerät zur Unkrautregulierung in Reihenkulturen

Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

2/99-68

Hacken und Abflämmen

Neue Technik für bekannte Verfahren

Joachim Meyer und Andreas Bertram, Freising

2/99-72

Wann ist der Mais siloreif?

Die Forderung nach hoher Grundfutterqualität und die neue ReifeEinstufung von Silomais

Friedrich Weißbach und Horst Auerbach, Braunschweig



3/99-88

Was hat der deutsche Landwirt zu erwarten?

Fragen zu Anbau und Verwertung von gentechnisch veränderten Sorten

Gerhard Wenzel, Freising

3/99-91

Mehr Spielraum für Ökologie und Ökonomie

Herbizidresistente Kulturpflanzen bieten Vorteile für Landwirt und Gesellschaft

Jan Petersen, Stuttgart

3/99-94

Lückenlose Gentechnik-Gesetzgebung in der EU

Zahlreiche Regelungen von der Entwicklung einer Sorte bis hin zu einem fertig zubereiteten Lebensmittel

Ferdinand Schmitz, Bonn

3/99-96

Der Maismarkt ist international

1999/2000 kein US-Mais in die EU - WTO-Konflikt programmiert

Klaus-Dieter Schumacher, Hamburg

3/99-98

"Wir verstehen Euch Europäer nicht ...

Der amerikanische Konsument und seine Einstellung zur Gentechnologie bei Nahrungsmitteln

Hartmut Leuschner, New York

3/99-101

Der Verbraucher wünscht Sicherheit

Lebensmittel zwischen Emotionalität und Rationalität

Gerd Spelsberg, Aachen

3/99-103

Im Salat sind keine Gene, oder?

Vom GenGau zum Gengriechisch

Hans Günter Gassen, Darmstadt

3/99-104

Transparenz fördern und glaubwürdig informieren

Mit neuen Kommunikationsstrategien kann das gesellschaftliche Misstrauen in die Gentechnik überwunden werden

Kristina Sinemus, Darmstadt

3/99-106

Novel Foods - Functional Foods

Der Trend geht in Richtung Lebensmittel mit zusätzlichen gesundheitsfördernden Effekten

Klaus-Dieter Jany, Karlsruhe und Eva Leschik-Bonnet, Frankfurt



4/99-120

Die besten Signale gibt der wirkliche Markt

Agenda 2000: weitreichender Verantwortungsspielraum bei den Mitgliedstaaten-

Interview mit Rudolf Strohmeier, Brüssel

Herrmann Birnkammer und Helmut Meßner, Bonn

4/99-123

Das Geld wird nicht nur im Stall verdient

Auswirkungen der Agenda 2000 auf den Silomaisanbau

Hubert Pahl und Martin Spreidler, Freising

4/99-128

Erträge rauf, Kosten runter

Kostenextensive Kulturen profitieren von Agenda 2000 - Körnermais mit Ertragsvorteilen

Jürgen Heinrich, Halle-Wittenberg

4/99-132

Nährstoffeffizienz und Ertragssicherheit

Neue Ziele in der Maiszüchtung - Low-Input als Sortenmerkmal

Thomas Presterl, Stuttgart

4/99-135

GVO in der Fütterung

Bt ohne Einfluss auf ernährungsphysiologische Eigenschaften

Gerhard Flachowsky, Reinhard Daenicke und Karen Aurich, Braunschweig

4/99-138

Reife Leistung

Zu frühe Silomaisernte bedeutet Verluste an Ertrag und Qualität

Joachim Eder, Freising

4/99-142

Helfen Wärmesummen bei der Sortenwahl?

Kartierung der Bundesrepublik Deutschland nach Anbauregionen für Mais

Helmut Meßner, Bonn

4/99-144

Nicht immer, aber immer öfter

Maisanbau in Biobetrieben

Armin Meyercordt, Hannover



2000 (Jahrgang 28)

1/00-4

Rationsstrategien konsequent umsetzen

Hochwertige Mais- oder Grassilage als Basis für hohe Milchleistung

Jürgen Weiß, Kassel

1/00-8

TMR oder Abruffütterung?

Mit vorhandener Technik in kleinen und mittleren Betrieben hochleistende Kühe optimal versorgen

Bernd Fischer, Thomas Engelhard und Lorena Helm, Iden

1/00-12

CCM und LKS in Milchviehrationen

Maisprodukte als hochwertige Komponenten für leistungsstarke Milchkühe

Frieder J. Schwarz und Wolfgang Preißinger, Freising

1/00-16

Ein starkes Team

Der Betrieb Leo Siebers am Niederrhein

Gerhard Hartl, Kleve

1/00-20

Nachlese zur Agritechnica 1999

Neues und Bewährtes für den Maisanbau

Joachim Matthias, Münster

1/00-23

Strom aus Silomais

Im bayerischen Traunstein wird Maissilage zu Biogas vergoren

Roland Mayr, Linz (A)

1/00-26

Zwei Ernten pro Jahr in China

Körnermais und Winterweizen werden nacheinander auf demselben Feld bestellt

Jürgen Zeddies und Matthias Zilkens

1/00-32

Resistenz gegen wichtige Maisviren

Genetische Analyse von Zuchtlinien

Lissy Kuntze, Stuttgart

1/00-34

Fusariumbefall bei Mais

Auswirkungen auf die Verdaulichkeit von Genotypen

Alexandra Schlagheck, Soest



2/00-48

**Gute Noten für den Maisanbau
Nährstoffbilanzen in der Fruchtfolge ausgewogen**
Reinhold Gutser und Barbara Wagner, Freising

2/00-52

**Kosten sparen mit hochwertiger Technik
Wirtschaftlicher Vergleich verschiedener Verfahren der Flüssigmistausbringung**
Jens-Peter Ratschow und Horst Cielejewski, Münster

2/00-56

**Gülleinsatz in Siedlungsgebieten
Geruchsbelästigungen sind (noch) kein Thema der guten fachlichen Praxis**
Birgit Apel, Bonn

2/00-60

**Kompostdüngung zu Silomais
Ob die Düngung von Stallmist in Form von Kompost Vorteile bringt, wird seit einigen
Jahren in Österreich untersucht**
Waltraud Hein, Gumpenstein (A)

2/00-64

Unkrautbekämpfung 2000... aus süddeutscher Sicht
Anton Mittnacht, Stuttgart

2/00-68

Maisherbizide im Überblick
Georg Meinert, Stuttgart

2/00-70

Unkrautbekämpfung 2000... aus norddeutscher Sicht
Heinrich Miesner, Osnabrück

2/00-74

**Was du heute kannst besorgen...
Maisertrag in Abhängigkeit vom Termin der Unkrautbekämpfung**
Jürgen Pickert, Paulinenaue

2/00-78

**Im Maisanbau erste Wahl
Injektordüsen sind technisch ausgereift und verringern Abdrift**
Klaus Schmidt, Stuttgart

2/00-82

**Stilllegung mit Silomais
Der Anbau für die Verwertung in Biogasanlagen muss einigen Regeln folgen**
Christiane Pechstein, Bonn



2/00-84

Der Reife auf der Spur!

Mit Temperatursummen die Pflanzenentwicklung vorhersagen

Joachim Eder und Birte Krützfeld, Freising

2/00-87

Mit Mais und Rindern weiterhin Geld verdienen

Spielräume für wirtschaftliche Tierhaltung eingeengt

Halvor Jochimsen, Kiel

2/00-90

Ein Maisprofi aus Niedersachsen

Bei Wilfried Hoeft steht das Milchvieh neben dem Versuchsfeld

Carsten Rieckmann, Hannover

3/00-104

Mit Satellitentechnik ins Feld

Schon heute sind sensor- und navigationsgestützte Geräte im Einsatz

Detlef Ehlert, Bornim

3/00-108

Saatstärke dem Boden anpassen

Moderne Informationssysteme bei der Körnermaisaussaat nutzen

Johannes Schmerler, Bornim, und Manfred Großkopf, Golzow

3/00-111

Es grünt so grün

Sensor erkennt und steuert N-Düngebedarf

Jürgen Wollring und Stefan Reusch, Dülmen

3/00-114

Unkräuter erst erfassen, dann bekämpfen

Von der automatischen Unkrauterkennerung zur teilschlagspezifischen Behandlung

Christian Timmermann und Peter Krohmann, Bonn

3/00-118

Ertragserfassung und -kartierung

Bausteine für Qualitätssicherung und Precision Farming

Almuth Lohmeyer, Bielefeld

3/00-120

Weniger Geruch - mehr Ertrag

Wirkung von Biogasgülle im Maisanbau

Erwin Pfundtner, Wien (A)

3/00-122

Gesamt-trockenmasse richtig bewerten



Objektive Prognose des optimalen Reifezustandes bei Silomais

Olaf Steinhöfel, Köllitsch

3/00-125

Saatmaisvermehrung in Südbaden

Tradition und Perspektiven

Hubert Hugger, Freiburg

3/00-128

Maisanbau in Nordeuropa

Bedeutung und Ziele der Maiszüchtung - gestern und heute

Ottmar Frei, Greven

3/00-130

Der Zünsler hat keine Chance

Fraßverhalten und Mortalitätsrate von Zünslerlarven an Bt-Mais

Norbert Lorenz und Gustav Adolf Langenbruch, Darmstadt

4/00-144

Erosion dauerhaft abwehren!

Das Bodenschutzgesetz fordert zukünftig stärkere Beachtung

Werner Buchner, Bonn

4/00-149

Erosionsschutz ist Hochwasservorsorge

Die Verbesserung des Infiltrationsvermögens von Ackerflächen hat nicht nur einzelbetriebliche Vorteile

Thomas Würfel, Augustenberg

4/00-152

Bodenschadverdichtungen vermeiden!

Leistungsfähige Landtechnik und gute fachliche Praxis als Partner im Bodenschutz

Claus Sommer und Berthold Ortmeier, Braunschweig

4/00-154

Neue Produkte, weniger Belastung

Erfolgreiche Wirkstoffforschung und verbesserte Ausbringtechnik haben das Risikopotenzial von Pflanzenschutzmitteln deutlich verringert

Georg Meinert, Stuttgart

4/00-158

Schlagkräftig bearbeiten - schnell verkaufen

Östlich von Wien setzt Graf Harrach auf eine rentable Körnermaisproduktion

Josef Hinterholzer, Wien (A)

4/00-160

Erfolgreich gegen Fusarien



Befallsrisiko kann durch gezieltes Krankheitsmanagement verringert werden

Volker Garbe, Bernd Rodemann und Gerhard Bartels, Braunschweig

4/00-164

CCM im Flach- oder Hochsilo?

Steigende Energiepreise lassen so manches wieder überdenken

Joachim Matthias, Münster

4/00-168

Maiszivilisationen

Eindrücke und Beobachtungen auf der Expo 2000

Christiane Pechstein, Bonn



2001 (Jahrgang 29)

1/2001-4

Boden schützen - Kosten sparen

Was bringt der Verzicht auf den Pflug aus ökonomischer Sicht?

Norbert Uppenkamp, Münster

1/01-8

Die Technik muss stimmen!

Mulchsaat stellt hohe Anforderungen an exakte Kornablage und sichere Tiefenführung

Waldemar Gruber, Bonn

1/01-10

Der Grubber ist (fast) immer erste Wahl

Auf dem Betrieb Lülff steht die reduziert Bodenbearbeitung von neuen Herausforderungen

Ludger Laurenz, Coesfeld

1/01-12

Wie kann man Umweltwirkungen bewerten?

Das PC-Programm REPRO als Hilfsmittel für Betriebsleiter und Berater

Kurt-Jürgen Hülsbergen, Olaf Christen und Wulf Diepenbrock, Halle-Wittenberg

1/01-16

Wildschaden in Mais

Rechtliche Grundlagen - Erstattung von Wildschäden - Wildschadenverhütung

Michael Petrak, Bonn

1/01-20

Was erwartet den Silomaisanbau?

BSE und kein Ende - Prognosen unsicher

Wilhelm Gamer und Jürgen Zeddies, Stuttgart

1/01-24

Teures Soja - was nun?

Was sind die Alternativen in der Milchviehfütterung?

Hubert Spiekers, Bonn

1/01-27

Früherkennung von Ernährungsstörungen

Diagnose mittels Reflexionsmessungen bei Zea mays L.

Simone Graeff, Giessen

1/01-30

Wie gleich ist "gleich"?

Variation innerhalb von Maissorten im Hinblick auf die Identifikation abgeleiteter Sorten



Martin Heckenberger, Stuttgart

2/01-44

**Welches Potenzial steckt in der Forschung?
Rückblicke und Ausblicke am Beispiel der chemischen Unkrautbekämpfung in Mais**
Martin Schulte, Ralf A. Brune, Frankfurt/Main

2/01-50

**Warum reagieren Pflanzen selektiv auf Herbizide?
Morphologische Besonderheiten der Oberfläche von Maisblättern**
Andreas Amann und S. Hennig-Gizewski, Leverkusen

2/01-54

**Herbizid-Toleranz
Befragung zum Praxis-Anbau 2000**
Dieter Stelling und Stefan Haarhoff, Hattersheim

2/01-57

Unkrautbekämpfung 2001...aus süddeutscher Sicht
Meinolf Heil, Wetzlar

2/01-62

Unkrautbekämpfung 2001...aus norddeutscher Sicht
Günter Klingenhagen, Münster

2/01-68

Indikationszulassung ist für Maisanbauer von Bedeutung
Georg Meinert, Stuttgart

2/01-70

Turcicum – Blattdürre auch am Oberrhein
Kurt Dannemann, Freiburg

2/01-72

**Schwefeldüngung – Welche Ansprüche stellt der Mais?
Aufgrund seiner langen Wachstumszeit profitiert Mais von der mikrobiellen S-
Freisetzung der Böden**
Reinhold Gutser und Reinhold Manhart, Weihenstephan

2/01-76

**Siloreife – Restpflanze nicht vergessen!
Auswirkungen unterschiedlicher Restpflanzenabreife, Energiedichte und Verdaulichkeit**
Hartwig Heinrich Geiger und Anette Hartmann, Stuttgart

2/01-80

**Wahl der richtigen Silofolie
Auswirkungen von Folienfarbe und -dicke auf die Silierqualität**



Hinrich Snell, Vechta und Christoph Oberndorfer, Göttingen

3/01-92

**Silomaisanbau im Ökologischen Landbau
Auswirkungen von Foliensfarbe und -dicke auf die Silierqualität
Hohe Ansprüche an Produktionstechnik und Anbaustrategie
Matthias Benke und Reent Martens, Oldenburg**

3/01-95

**Mechanischer Pflanzenschutz will gekonnt sein
Hacke und Striegel gehören zur Grundausrüstung
Jürgen Debruck, Bernburg**

3/01-98

**Mais als Futtermittel auf dem Vormarsch
Spezielle Fütterungsstrategien für Ökobetriebe
Robby Andersson, Osnabrück**

3/01-102

**Maisdüngung – ein Situationsbericht aus Brandenburg
Eine Besonderheit vieler Großbetriebe ist der vergleichsweise geringe Gülleanfall je
Fläche
Jürgen Pickert, Paulinenaue**

3/01-106

**25 Jahre biologische Maiszünslerbekämpfung
Ein Rückblick und Ausblick zum erfolgreichen Trichogramma-Parasitierungsverfahren
in Deutschland
Reinhard Albert, Stuttgart, Kurt Dannemann, Freiburg, und Sherif A. Hassan, Darmstadt**

3/01-110

**Wer Markttrends rechtzeitig erkennt, kann gutes Geld verdienen
Bessere Ökonomie in der Bullenmast durch höhere Mastendgewichte ?
Martin Spreidler, Freising-Weihenstephan**

3/01-113

**Körnermais in der Fütterung – Alternativen zur Trocknung
Kosten sind nicht alles – Arbeitswirtschaft und Fütterungsaspekte beachten
Josef Eckl, Freising-Weihenstephan**

3/01-116

**Futtermärkte im Schlaglicht von MKS und BSE
Auf und Ab bei Ölschroten – mehr Getreide und Mais im Mischfutter
Rainer Stratmann, Bonn**

3/01-119

P-Versorgung in der Schweinefütterung



Auf verdauliches Phosphat achten

Markus Rodehutsord, Halle-Wittenberg

4/01-132

Wie man erfolgreich Mastbullen hält Gut Ferdinandshof in Mecklenburg-Vorpommern

Armin Hofhansel, Gülzow-Güstrow

4/01-136

Schweinezyklus und Wareterminbörse Risikoabsicherung und Preistransparenz – oder einfach nur die schnelle Mark

Hermann Kaack, Neustadt

4/01-139

Was kostet eine zusätzliche Kuh Ein internationaler Vollkostenvergleich

Arndt Reil, Braunschweig

4/01-144

Ertragssteigerung durch Folie? Erfahrungen mit dem x-Tend-Verfahren beim Maisanbau

Armin Hofhansel und Christian Gienapp, Gülzow-Güstrow

4/01-148

Sind Tier- und Umweltschutz vereinbar? Kriterien zur Bewertung von Tierhaltungsverfahren

Jens Peter Ratschow, Münster

4/01-152

Silieren ohne Schimmel Neuentwicklungen auf dem Siliermittelmarkt – Einsatzzweck und Wirkungsweisen

Christine Kalzendorf, Oldenburg

4/01-156

Kostengünstig konservieren Einsatz von Säureprodukten bei Körnermais und CCM

Joachim Matthias, Münster

4/01-158

Häufige Fehler bei Maissilagen und wie man sie verhindert Ansprüche der spezialisierten Rindermast

Günter Wiedner, St. Pölten (A)



2002 (Jahrgang 30)

1/02-4

Höhere Erträge durch bessere Standraumverteilung? Versuchsergebnisse zur Gleichstandsart von Mais

Markus Demmel, Oliver Hahnenkamm und Markus Peterreins, München

1/02-8

Mais mit der Drillmaschine säen? Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte

Norbert Uppenkamp, Münster

1/02-12

Geht es auch ohne Unterfußdüngung? Phosphatversorgung bei Mais

Günter Jacobs, Münster

1/02-16

Der Maiswurzelbohrer Neue Bedrohung für den europäischen Maisanbau

Ludger Wennemann und Hans E. Hummel, Gießen

1/02-20

Cultan-Verfahren beim Mais Mit N-Depotdüngung zu mehr Kolben

Karl Sommer, Heinrich Wilhelm Scherer und Antje Kunert, Bonn

1/02-24

Turcicum-Blattflecken Eine epidemische Krankheit in Österreich?

Gottfried Besenhofer und Reinhard Zederbauer, Wien (A)

1/02-26

Harnstoffeinsatz zu Silomais Eine preiswerte Alternative zu Proteinfutter

Hubert Spiekers, Bonn

1/02-30

Qualitätsuntersuchung an Maissilage Anwendung der NIRS-Methode im Netzwerk des VDLUFA

Peter Tillmann, Kassel

1/02-32

Bypass-Stärke aus Mais Ihre Bedeutung für die Glucoseversorgung der Milchkuh

Angelika Matthé, Peter Lebzien und Gerhard Flachowsky, Braunschweig



1/02-35

www.sortenspiegel.de

**Das aktuelle Interview zum „DMK-Online-Sortenspiegel Mais“
mit Jürgen Rath, Bonn**

2/02-48

**Ein Jahr Indikationszulassung
Grundlegendes Umdenken erforderlich**
Georg Meinert, Stuttgart

2/02-50

**Problemunkräuter im Griff?
Aktuelle Pflanzenschutzmaßnahmen in Nordwestdeutschland**
Heinrich Miesner, Osnabrück

2/02-56

Maisherbizide im Überblick
Heinrich Miesner Osnabrück

2/02-60

**Wenn „Zierpflanzen“ zur Plage werden
Unkräuter im Vormarsch?**
Peter Klug, Graz (A)

2/02-64

**Weniger Reststickstoff nach der Ernte im Boden
Ergebnisse des N-Monitoringprogrammes bei Mais in Bayern**
Ulrich Hege, Freising

2/02-66

**Güllenährstoffe optimal nutzen
Düngeverordnung gibt Einsatzspektrum vor**
Gösta-Harald Fuchs, Münster

2/02-70

**Gülldüngung zu Körnermais
Unter optimalen Bedingungen keine Unterschiede zur Ertragswirkung von
Mineraldünger**
Dagobert Eberdorfer, Hatzendorf (A)

2/02-72

**Maislabyrinth
Wie man Natur, Landwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit unter einen Hut bringt**
Petra Spingler, Bonn

2/02-76

Milcherzeugung extensiv oder intensiv?



Bleibt der Milchpreis gleich, entscheiden die Stückkosten

Helmut Hoffmann und Alois Heißenhuber, Freising-Weihenstephan

2/02-80

Fortschritte in der biologischen Zünslerbekämpfung

Maschinelle Ausbringung von *Trichogramma brassicae*

Bernd Wührer, Pfungstadt

3/02-92

Mykotoxinbelastung contra Bodenschutz?

Strategien zur Sicherung der Produktqualität und Bodenfunktion

Heinz-Wilhelm Dehne, Ulrike Steiner und Erich-Christian Oerke, Bonn

3/02-95

Kolbenfäule – Gibt es Sortenunterschiede

Hagelschaden und Maiszünslerbefall als häufige Infektionsursachen

Johann Plienegger und Marc Lemmens, Tulln (A)

3/02-98

Durch Bt-Mais weniger Mykotoxine?

Ein Vergleich zwischen Bt-Mais und konventionellen Sorten

Thomas Magg, Dietrich Klein und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart

3/02-102

Mit optimaler Siliertechnik gegen Mykotoxine?

Wiederkäuer weniger anfällig als Schweine

Karsten Meyer, Freising-Weihenstephan

3/02-104

Mit dem Computer gegen Erosion

Simulationsmodelle helfen, richtige Entscheidungen zu treffen und Kosten zu verringern

Hinrich Paulsen, Bonn

3/02-107

Nematoden im mehrjährigen Maisanbau

Schädlinge häufig Nutznießer schlechter Wachstumsbedingungen

Peter Knuth, Stuttgart

3/02-110

Schlagkraft und Flexibilität als Schlüssel zum Erfolg

Bereits 1969 wurde die Trocknungsgenossenschaft Reding e.G. gegründet

Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

3/02-113

Wind und Sonne zum Nulltarif

Erlebt das Maistrockengerüst eine Wiedergeburt?

Hubert Hugger, Freiburg



4/02-128

**Mais – eine junge alte Kulturpflanze
Auf den Spuren eines erfolgreichen Einwanderers**
Helmut Meßner, Bonn

4/02-132

Maisanbau positiv gesehen – Auf die Anbaustrategien kommt es an
Norbert Lütke Entrup, Soest

4/02-138

**Mais als biogener Rohstoff
Gegenwärtige und künftige Potentiale für Mais als nachwachsender Rohstoff**
Bettina Schmidt, Straubing

4/02-141

**Begünstigt der Treibhauseffekt die Maisabreife?
Globale Erwärmung schlägt sich in höheren Temperatursummen nieder**
Josef Hinterholzer, Wien (A)

4/02-144

**Den Erntetermin von Silomais vorhersagen?
Forschungsprojekt „Regionale Erntezeitprognose Silomais“**
Jürgen Rath, Bonn; Antje Hermann und Alois Kornher, Kiel; Frank Höppner, Braunschweig

4/02-148

**Silomaisanbau in Grenzlagen
Mit optimaler Witterung und pflanzenbaulichem Können zu hohen
Trockenmasseerträgen**
Waltraud Hein, Gumpenstein (A)

4/02-150

**Agenda 2000
Halbzeitbewertung und deren Auswirkungen auf Futterbaubetriebe**
Wilhelm Gamer und Jürgen Zeddies, Stuttgart

4/02-153

**Fleischkonsum und Verbraucherverhalten
Wie sich BSE auf die Verzehrsgewohnheiten auswirkte**
Paul Michels, Bonn



2003 (Jahrgang 31)

1/03-4

Melkroboter im Einsatz

Wie erfolgreich arbeiten sie?

Rudolf Artmann, Braunschweig

1/03-8

Dreimal täglich melken

Nur mehr Arbeit oder auch mehr Geld?

Birgit Jahnke, Dummerstorf

1/03-12

Mit welcher Technik füttern?

Totale-Misch-Ration nicht für jeden Betrieb geeignet

Horst Cielejewski, Münster

1/03-16

Maissilagequalitäten in der Milchkuhhaltung

Neue Aspekte der Bewertung bei der Hochleistungsfütterung

Bernd Losand, Dummerstorf

1/03-20

Lohnt die Rindfleischerzeugung noch?

Einzelbetriebliche Konsequenzen für die intensive Rindermast bei veränderten Marktbedingungen

Jörg Busenkell und Jochen Deitmer, Bonn

1/03-22

Künftig Bullen nur extensiv mästen?

Niedrige Kosten mit hoher Futtermittelqualität kombinieren

René Maack, Gülzow

1/03-25

Beef is back?

Rindfleischmarkt auf niedrigerem Niveau stabilisiert

Dietmar Weiß, Bonn

1/03-28

Maisschrot ersetzt Styropor

Mit kostengünstiger Technologie neue Märkte erschließen

Helmut Potente und Wolfgang Ernst, Paderborn



2/03-44

Zuchtfortschritt nutzen

Erträge steigen jährlich um 1,5 dt/Hektar

Joachim Eder und Wolfgang Widenbauer, Freising-Weihenstephan

2/03-48

Ursachen für schlechten Feldaufgang

Anbaufehlern und Saatgutrekamationen bei Mais vorbeugen

Reinhard Miltner, Münster

2/03-52

Mit Qualität zum Erfolg

Erzeugung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bei Saatmais in Baden

Christoph Egner, Karlsruhe

2/03-54

Neues vom Pflanzenschutz

Georg Meinert, Stuttgart

2/03-58

Unkrautbekämpfung ist eine reine Standortfrage

Klaus Gehring, Freising-Weihenstephan

2/03-62

Empfehlungen aus norddeutscher Sicht

Jörg-Henning Hoppe, Hannover

2/03-66

Erfolgsstory Silomais

Seine Bedeutung für die Entwicklung der Milchproduktion in Norddeutschland

Klaus Walter, Braunschweig

2/03-72

Ruminale Abbaubarkeit von Maisstärke

Einfluss von Kornreife und Konservierungsform

Holger Kurtz, Thomas Etle und Frieder Jörg Schwarz, München

2/03-75

BT-Mais in Deutschland

Erfahrungen mit dem Praxisanbau von 1998 bis 2002

Heinz Degenhardt, Buxtehude; Friedbert Horstmann, Bad Salzuflen; Dr. Norbert Mülleder, Düsseldorf

3/03-82

Mais – Karriere als Energieträger

Andreas Schütte, Gülzow



3/03-84

**Biogasanlagen – Lohnt der Einsatz von Kofermenten?
Bereitstellungskosten entscheiden über die Wirtschaftlichkeit**

Waldemar Gruber, Bonn

3/03-88

**Vom Schweinemäster zum Energiewirt
Erfolgreiche Betriebsumstellung auf Biogaserzeugung**

Hans Grundwürmer und Robert Schnellhammer, Rothalmünster

3/03-92

**Mais im Benzin
Wann stehen die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen?**

Norbert Schmitz, Siegsdorf; Birger Kerckow, Gülzow

3/03-94

**Wird Silomais richtig bewertet?
Die Stärke muss bei der Ermittlung des Energiegehaltes berücksichtigt werden**

Friedrich Weißbach, Braunschweig

3/03-99

**Hagelschaden bei Silomais – Warten oder ernten?
Mit Silierhilfsmittel Verluste ausgleichen**

Wolfgang Richter, Poing

3/03-101

**Bei Drahtwurmgefahr vorbeugend handeln!
Wirtschaftlichen Schaden nicht unterschätzen**

Jürgen Pickert, Paulinenaue

3/03-104

Wie anfällig ist Mais gegen Fusarium?

Klaus Mastel, Forchheim

3/03-106

**Unkräuter in Mais
Ergebnisse einer dreijährigen Erhebung**

Jörg Mertens und Karl Hurle, Stuttgart-Hohenheim

3/03-108

**Folgt dem Moratorium ein Monitoring?
Uneinigkeit bei Fragestellung und Beobachtungen von GVO-Maisflächen**

Ralf Wilhelm, Lutz Beißner und Joachim Schiemann, Braunschweig

3/03-110

**Entwicklung des Maisanbaues in Deutschland – Züchtungsfortschritt und
Mechanisierung als Bestimmungsgründe**

Alfons Janinhoff, Bingen



4/03-118

Damit der Boden nicht unter die Räder kommt

Claus Sommer, Braunschweig

4/03-120

Optimales Bodengefüge sichert Maiserträge

Eigenstabilität des Bodens aufbauen

Prof. Dr. Werner Buchner, Bonn

4/03-124

Richtige Reifenwahl ist praktizierter Bodenschutz

Flexible Bereifung

Ludwig Volk und Kirsten Schnapp, Soest

4/03-128

Angepasster Reifen

Geld sparen und Boden schonen

Norbert Uppenkamp, Münster

4/03-132

Qualitätssicherung in der Fütterung

Industrielle Konzepte als Vorbild

Hans Schenkel, Stuttgart-Hohenheim

4/03-135

Mais als Bienentracht?

Untersuchungen aus Österreich

Hermann Pechhacker, Wien (A)

4/03-137

Berechnung zu Körnermais

Pflanzenbauliche und wirtschaftliche Aspekte eines teuren Betriebsmittels

Hubert Hugger, Freiburg

4/03-140

10 Jahre Pro-Corn GmbH

Jürgen Rath, Bonn, und Norbert Lütke Entrup, Soest

4/03-144

Maistrocknung

Verfahren und Einsatzmöglichkeiten in der modernen Landwirtschaft

Thomas Laxhuber, Massing



2004 (Jahrgang 32)

1/04-2

Künftig Mykotoxine im Blick?

Norbert Lütke Entrup, Soest

1/04-4

Fusariumbefall – Schadbild und Ausbreitung

Maßnahmepaket als Vorbeugestrategie

Bernd Rodemann und Gerhard Bartels, Braunschweig

1/04-8

Fusariumrisiko in Maisfruchtfolgen senken

Rottefördernde Bodenbearbeitung und Sortenwahl

Walter Schmidt und Olaf Nitzsche, Leipzig

1/04-12

Mykotoxine im Futter – was tun?

Orientierungswerte bieten Sicherheit

Susanne Döll und Sven Dänicke, Braunschweig

1/04-16

Mykotoxinproblem im Blick behalten

Interview

Wolfgang Sommer, Münster

1/04-18

Auswirkungen der GAP-Reform

Hohe Einbußen in der Milchproduktion und Bullenmast

Jürgen Braun, Soest

1/04-22

Maissilagequalitäten 2003 – was ist zu beachten?

Rationen überprüfen, verdorbene Silage nicht verfüttern

Jürgen Weiß, Kassel

1/04-26

Hunger in der Welt

Herausforderungen für Politik und Landwirtschaft

Heinrich Schulte-Siebeck, Soest

2/04-38

Neu und invasiv – Schaderreger im Mais

Georg Meinert, Stuttgart



2/04-40

**Die Ausbreitung des Westlichen Maiswurzelbohrers
Maßnahmen in Europa**

Jens-Georg Unger, Braunschweig, und Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/04-44

**Maiswurzelbohrer in Österreich
Erfahrungen aus Monitoring und Kontrolle**

Peter C. Cate, Wien (A)

2/04-46

**Variables Fraßverhalten des Maiswurzelbohrers
Unkräuter und Getreide als weitere Nahrungsquellen**

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen

2/04-50

**Vor der Pflanzenschutzsaison
Auf Anwendungsbestimmungen der Produkte achten**

Georg Meinert, Stuttgart

2/04-56

**Mit welchen Strategien gegen Unkräuter vorgehen?
Spezielle Probleme in Norddeutschland**

Detlef Gebel, Münster

2/04-60

**Mit welchen Strategien gegen Unkräuter vorgehen?
Spezielle Probleme in Süddeutschland**

Anton Mittnacht, Stuttgart

2/04-64

**Direkt- und Spätsaat von Silomais nach Wintererbsen
Ein neues Anbausystem für den Ökologischen Landbau**

Rüdiger Graß, Witzenhausen

2/04-68

**Konservierende Bodenbearbeitung erhöht Erosionsschutz
Ertragseinbußen lediglich während der Umstellung**

Josef Rosner und Elisabeth Zwatz, Tulln (A); Andreas Klik, Wien (A)

2/04-70

**Mais-Engsaat
Erfahrungen aus der Praxis**

Walter Peyker, Wandersleben, und Rene Kolbe, Pahren



3/04-78

Qualitätssilage – der Erfolg steckt im Detail

Frieder J. Schwarz, München

3/04-80

**Silierungssituation in praktischen Betrieben
Schlechte Verdichtung ist das Hauptproblem**

Reinhard Miltner, Münster, Hubert Spiekers, Grub und Wilfried Beeker, Soest

3/04-84

**Schlagkraft ist nicht alles
Silotechnik und Logistik an Häckslleistung orientieren**

Johannes Thaysen, Osterröfeld

3/04-87

**Qualitätssicherung im Großbetrieb
Die Arbeit im Silo steht auf Gut Dummerstorf im Vordergrund**

Ines Klostermann, Gülzow

3/04-90

**Einschnitte in der Rinderhaltung
Umsetzung der Agrarreform in Deutschland**

Bernhard Schindwein, Münster

3/04-92

**Die Hygiene muß stimmen
Maßnahmen zur Optimierung der Mastleistung**

Gerhard Stalljohann, Haus Düsse

3/04-94

**Mais als Stärketräger in Grünlandregionen
Proteinüberschuss in grasbetonten Rationen**

Thomas Jilg, Aulendorf

3/04-100

**Mais zur Stärkeerzeugung
Hohe Anforderungen an Qualität, Partiegröße und Lieferkontinuität**

Hubert Sprich und Franz Utz, Karlsruhe

3/04-104

**Rübenreihenabstand im Maisanbau?
Kosten sparen durch höhere Maschinenauslastung**

Veit Nübel, Bodman

4/04-114

Qualitätssicherung nichts Neues

Helmut Born, Bonn



4/04-116

**Qualitätsmanagement in der Fleischerzeugung
Gesetzliche und privatwirtschaftliche Normen und Standards**
Brigitte Petersen, Bonn

4/04-120

**Das QS-System – geprüfte Qualitätssicherung
Lebensmitteleinzelhandel setzt auf QS**
Hermann-Josef Nienhoff, Bonn

4/04-122

**„QS ist eine logische Konsequenz“
Georg Rahlfs will mit QS seine Absatzmöglichkeiten sichern**
Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/04-124

**Zwischen Sorge und Hoffnung
Was bringt die Agrarreform dem Maisanbau?**
Jürgen Heinrich und Volker Petersen, Halle

4/04-130

**Weltmarkt Körnermais
Hohe Ernteprognosen für Mais und anderes Getreide**
Rainer Stratmann, Bonn

4/04-133

**Nachwachsende Rohstoffe für die Biogasanlage
Möglichkeiten der Ertragsoptimierung in Maisfruchtfolgen**
Clara Berendonk, Kleve und Werner Buchner, Bonn

4/04-137

**Mais bekommt neue Konkurrenten
Neu auftretende und schwierig zu bekämpfende Unkräuter und Ungräser in Mais**
Martin Schulte, Ulrike Richter, Maintal

4/04-142

**Bt-Mais: Entwarnung für Florfliegen
Risikoforschung mit gentechnisch veränderten Pflanzen fängt im Labor an**
Joerg Romeis, Zürich (CH)



2005 (Jahrgang 32)

1/05-2

Qualität und Umwelt haben Priorität

Werner Buchner, Bonn

1/05-4

Gülle zum Mais effizient einsetzen

Düngestrategie rechtzeitig planen

Günther Jacobs, Münster

1/05-7

Grundnährstoffversorgung in Gefahr?

Mais kann Bodennährstoffe effizient nutzen

Bettina Eichler-Löbermann, Rostock

1/05-10

„Wir haben alles ausprobiert, was es gibt.“

Felix Peter Bäßen verzichtet seit über zehn Jahren auf den Pflug

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

1/05-12

Bodenbewirtschaftung im Umbruch

Pflugloser Maisanbau bringt Vorteile

Marco Schneider, Hubert Kivelitz, Prof. Lütke Entrup, Soest

1/05-14

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Ergebnisse des Erprobungsanbaus Silomais 2004

Wilhelm Eberhard Weber, Thomas Bringezu, Halle

Inge Broer, Rostock; Falko Holz, Bernburg

1/05-18

Herbizide auf Stärken und Schwächen geprüft

Aufwändige Untersuchungen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit

Peter Zwerger und Hans Peter Söchting, Braunschweig

1/05-22

Biogas aus Mais

Forschungsbedarf, aktuelle Forschungsvorhaben und verfahrenstechnische Entwicklungen

Nuse Lack, Gülzow

1/05-25

Verdichtung im Silo

Erste Ergebnisse aus umfangreichen Untersuchungen zur Silagequalität

Kristina Leurs, Andrea Wagner und Wolfgang Bücher, Bonn



1/05-28

Assoziationskartierung: Auch im Mais anwendbar? Die Übertragung aus der Humangenetik könnte die Pflanzenzüchtung revolutionieren

Benjamin Stich, Stuttgart

2/05-38

Gentechnisch veränderter Mais – nur Risiken oder auch Chancen?

Gerhard Flachowsky, Braunschweig

2/05-40

Transgener Mais im Welthandel

Mehr als zwei Drittel des erzeugten Maises werden verfüttert

Klaus-Dieter Schumacher, Hamburg

2/05-42

Ernährungsphysiologische Bewertung von Futtermitteln aus transgenem Mais

Fremd-DNA wird im Silier- und Aufbereitungsprozess weitgehend abgebaut

Gerhard Flachowsky, Braunschweig

2/05-46

Produktsicherheit bei Fleisch und Milch

Fremd-DANN wird im Verdauungstrakt abgebaut

Steffi Wiedemann, Christiane Albrecht und Heinrich H.D. Meyer, Freising

2/05-50

Neues vom Pflanzenschutz im Mais

Reduktionsprogramm mit Augenmaß

Georg Meinert, Stuttgart

2/05-56

Unkrautstrategien im Mais in 2005

Wirtschaftliche Überlegungen bestimmen die Bekämpfungsstrategie

Meinolf Heil, Wetzlar

2/05-62

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Ergebnisse des Erprobungsanbaus Körnermais 2004

Wilhelm Eberhard Weber und Thomas Bringezu, Halle,

Falko Holz, Bernburg und Joachim Eder, Freising

2/05-65

Maisanbau in Polen

Gestern, heute und morgen

Tadeusz Michalski und Hanna Sulewska, Poznan und Sylwester Lipski, Pulawy



3/05-74

Maistrocknung unter Kostendruck

Jürgen Heinrich, Halle

3/05-76

Trocknung - der Kostenfaktor im Körnermaisbau

Hohes Ertragspotential aber feuchtes Erntegut

Hubert Hugger, Freiburg

3/05-80

Rechnen lohnt sich

Körnermaistrocknung in Mittel- und Ostdeutschland – Ergebnisse einer Untersuchung in Praxisbetrieben

Rainald Ackermann, Leipzig

3/05-82

Mais – die Spezialkultur der ZG Raiffeisen Kehl

Annahme, Trocknung und Verarbeitung rund um die Uhr

Heinrich von Kobylinski, Kehl

3/05-85

Getrocknet oder feucht?

Bei Milchkühen im Hochleistungsbereich hat Feuchtmais die bessere Verwertbarkeit

Bernd Losand, Dummerstorf

3/05-88

Welche Partikellänge in der Maissilage?

Wiederkäuergerechte Fütterung von Hochleistungskühen

Myqerem Tafaj, Benjamin Junck, Quendrim Zebeli und Winfried Drochner, Hohenheim

3/05-92

Der Westliche Maiswurzelbohrer in Europa

Neue Erkenntnisse und Strategien

Stefan Vidal und Joachim Moeser, Göttingen

3/05-94

MaisProg – Abreife und Ernte von Silomais schätzen

Beste Futterqualität über Prognosemodell sichern

Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel; Frank Höppner, Braunschweig

3/05-97

Identifikation von abgeleiteten Sorten bei Mais

Vergleich von molekularen Markern, morphologischen Merkmalen und Heterosis

Martin Heckenberger, Stuttgart

3/05-101

Mais in Ungarn

Ein wichtiges Standbein der Landwirtschaft



Szabolcs Ruthner und Tibor Hullán, Budapest

4/05-110

Cross Compliance – die Lösung für größere gesellschaftliche Akzeptanz?

Alois Heißenhuber, Freising

4/05-112

Cross Compliance – was steckt dahinter?

Betriebe müssen Einhaltung selbst dokumentieren

Ramona Bols, Gülzow

4/05-116

Auswirkungen der GAP-Reform auf den Maisanbau in Frankreich

Wie setzen unsere Nachbarn Cross Compliance um?

Luc Esprit, Paris

4/05-118

Der Fusariumgefahr nach dem Maisanbau ackerbaulich begegnen

Förderung der Strohrotte ist zentrales Element

Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

4/05-122

Eine Rübenkrankheit im Maisanbau

Rhizoctoniabefall bleibt häufig unbemerkt

Monika Heupel, Bonn

4/05-124

Bestimmung der Gasausbeute von Energiemais

NIRS ist wichtiger Baustein für raschen Züchtungsfortschritt

Birte Krützfeldt, Freising; Hans Oechsner und Michael Mukengele, Stuttgart; Barbara Eder und Joachim Eder, Freising

4/05-127

Reihentolerant ernten – Erfahrungen aus der Praxis

Der Kemper-Maispflücker CornStar im Einsatz bei Lohnunternehmen

Norbert Uppenkamp, Münster

4/05-130

Welches Ko-Substrat lohnt sich in Biogasanlagen?

Betriebsspezifische Vorteile eines Substratmixes prüfen

Gerd Reinhold und Joachim Degner, Jena

4/05-134

Eine neue Methode zur Bestimmung der Silageverdichtung

Einsatz des Probenbohrers in der Praxis

Jakob Kleinmanns, Barbara Ruser und Gabi Oetjen, Buxtehude; Johannes Thaysen, Schleswig



2006 (Jahrgang 33)

1/06-2

Technische Entwicklungen im Maisanbau

Norbert Uppenkamp, Münster

1/06-4

High-Tech im Maisfeld

Automatisierte Lenk- und Messsysteme steigern Effizienz und Produktqualität

Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

1/06-8

Es kommt auf jedes Saatkorn an

Vom Saatbett bis zur Ernte

Ludwig Volk, Soest

1/06-10

Die Silomaisernte ist Arbeit für Spezialisten

Beste Silagequalität als Zielvorgabe

Ludwig Volk, Soest

1/06-14

Der Trockner als „Black Box“?

Kosten sparen durch ausgefeilte Anlagenführung

Markus Böckelmann, Münster

1/06-18

Große Unkrautvielfalt in Maisfeldern

Untersuchungen zur räumlichen und zeitlichen Verteilung von Unkräutern in Mais

Jörg Mehrrens, Stuttgart

1/06-24

Maiswurzelbohrer – Kann man ihn bekämpfen?

Hansjoerg Imgraben, Freiburg

1/06-28

Biologische Verfahren oder Insektizid?

Maiszünslerbekämpfung lohnt sich

Kurt Dannemann, Freiburg

1/06-30

Deutliche Mehrerträge durch Maiszünslerbekämpfung

Jochen Winkler, Lörrach

1/06-32

NIRS fährt bei der Ernte mit

Reife- und Qualitätsbestimmung bereits auf dem Parzellenhäcksler



Bernhard Rietmann und Willi Greten, Greven; Roland Welle, Eschbach

1/06-36

**In der Milcherzeugung Reserven mobilisieren
Wie Spitzenbetriebe erfolgreich sind**

Dieter Mirbach, Frankfurt

1/06-39

Mais in der Slowakei

Karol Bartalský, Trnava

2/06-48

Top-Silagen für Top-Biogaserträge

Markus Ott, Freising

2/06-50

Stand der Technik bei Biogasanlagen

Bundesweite Erhebung zu Leistung, Funktion und Wirtschaftlichkeit

Peter Weiland, Braunschweig

2/06-54

Marktfrüchte oder Kosubstrat – oder beides?

Produktionsschwelle als Maß für die Rentabilität

Eckhard Lehmann, Gülzow

2/06-58

Auf die Transportkosten achten!

Hof-Feld-Entfernung beeinflusst die Wirtschaftlichkeit verschiedener Substrate

Waldemar Gruber, Bonn

2/06-62

Wie ein Stall mit 100 Kühen

Silagequalität muss stimmen – Biogasanlage läuft nach Starschwierigkeiten gut

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

2/06-64

Neues vom Pflanzenschutz

Neue Mittel – neue Gesetze

Georg Meinert, Stuttgart

2/06-68

Unkrautbekämpfung im Maisanbau

Klaus Gehring, Freising

2/06-76

In-vivo-Haploideninduktion

Entwicklung von Doppelhaploiden für die Maiszüchtung



Frank K. Röber, Rastatt

2/06-78

Grundnährstoffe gezielt düngen

Nachhaltige Versorgung als Basis für hohe und sichere Maisernten

Reinhard Elfrich, Everswinkel

2/06-80

Bt-Mais – Landwirte und Handel praktizieren Koexistenz

Wilhelm Eberhard Weber, Halle; Thomas Bringezu, Gatersleben und Halle; Matthias Pohl, Hannover; Dirk Gerstenkorn, Eberswalde

2/06-84

Maisanbau in Slowenien

Ungünstige Standortbedingungen und Umweltprogramme begrenzen den Anbau

Zoran Cergan, Ljubljana

2/06-86

US-Milcherzeuger mit Rekordergebnis

Ein Vergleich mit deutschen Betrieben

Arndt Reil und Alfred Weers, Westerstede

3/06-98

An den richtigen Stellschrauben drehen

Werner Buchner, Bonn

3/06-100

Durch Fruchtfolgegestaltung Kosten sparen

Mulch- und Direktsaat bieten zusätzlich Möglichkeiten

Hubert Kivelitz, Norbert Lütke Entrup und Walter Ising, Soest

3/06-106

Wege zu geringeren Treibstoffkosten

Schlaggröße, Mechanisierung und Gerätebedienung überprüfen

Norbert Fröba, Darmstadt

3/06-108

Monokörnermais mit Mulchsaat

Ohne Ertragsverlust Arbeitsaufwand reduzieren

Hubert Hugger, Freiburg

3/06-111

Erst schätzen, dann messen

Maisanbau und Stickstoffdüngung – ein Situationsbericht aus der Steverkooperation

Ludger Laurenz, Coesfeld



3/06-114

Spurenelemente zu Mais gezielt ergänzen

Entzüge steigen mit den Erträgen

Gudwin Rühlicke, Oberaichbach

3/06-117

Wie den Maiszünsler bekämpfen?

Welche Verfahren stehen zur Verfügung und wie praktikabel sind sie?

Bernd Hommel und Markus Schorling, Kleinmachnow;

Gustav-Adolf Langenbruch, Darmstadt

3/06-120

Einfluss der Häcksellänge auf die Gesundheit von Milchkuhherden

Kompromiss zwischen Siliererfolg und Strukturwirksamkeit

Rudolf Staufenbiel und Susan Bandilla, Berlin; Hendrik van de Sand, Kleve;

Martin Pries, Münster

3/06-124

Fusarium-Erkrankungen beim Mais

Auf welche Schadsymptome sollte geachtet werden?

Elisabeth Oldenburg und Frank Höppner, Braunschweig; Joachim Weinert, Göttingen

3/06-126

Bt-Mais in die Biogasanlage?

Nach der Vergärung nur noch Spuren des transgenen Proteins vorhanden

Stefan Rauschen und Ingolf Schuphan, Aachen

4/06-134

Zukunftschancen der deutschen Tierproduktion

Christian Stockinger, München

4/06-136

Wohin wandert die Milcherzeugung?

Erhöhter Wettbewerbsdruck hat Konsequenzen für die Standorte

Helmut Hoffmann und Alois Heißenhuber, Freising-Weihenstephan

4/06-139

Rindermast – die Talsohle ist erreicht

Importe und hohe Erzeugungskosten belasten dennoch die Wettbewerbsfähigkeit

Frank Greshake, Moers

4/06-142

Boom am Schweinemarkt

Export kompensiert stagnierende Inlandsnachfrage

Dietmar Weiß, Bonn



4/06-145

Stammpfad für Körnermais

1190 ha Körnermais liefern wertvolles Futter für Zuchtgeflügel

Günther Schattenberg, Petershagen

4/06-148

2006 ein Nematodenjahr?

Frühjahrswitterung begünstigt Befall, Bekämpfung ist schwierig

Peter Knuth, Stuttgart

4/06-150

Richtig bilanzieren spart Geld

Entwicklung der Nährstoffbilanzen in viehstarken Betrieben

Günther Jacobs, Münster

4/06-153

Mühlen und Stärkeerzeuger setzen hohe Qualitätsstandards

Mais – Gesundes Nahrungsmittel und hochwertiger Rohstoff

Hubert Sprich und Franz Utz, Karlsruhe

4/06-156

Wann kommen Fusarium resistente Sorten?

Kolben- und Stängelfäule haben wenig gemeinsam

Sandra Kömle, Thomas Miedaner und Wolfgang Schipprack, Hohenheim

4/06-158

Modifiziert rekurrente Selektion

Zuchtfortschritt ohne Verlust an genetischer Vielfalt

Christian Flachenecker, Lichtenau

4/06-160

Vorteile für den Mais?

Klimaforscher noch uneins über die Folgen des Treibhauseffekts

Olaf Christen, Halle



2007 (Jahrgang 34)

1/07-4

**Weiteres Wachstum zu erwarten
Perspektiven von Bioenergie aus Sicht der Rentenbank**
Karin Gress, Frankfurt

1/07-7

**Wechselwirkung Bioenergieproduktion und Agrarmärkte
Wie viel darf die Maissilage kosten?**
Yelto Zimmer, Braunschweig

1/07-10

**Strom, Wärme oder Gas
Was lohnt sich für meinen Betrieb?**
Hans Friedmann, Fürstenwalde

1/07-13

**Planung der Substratmengen
Was sollte der Landwirt beachten?**
Mathias Schindler, Hannover

1/07-16

**EuroTier und BioEnergy Europe
Neuheiten, Trends und Praxislösungen 2006**
Waldemar Gruber, Bonn

1/07-18

**Hoher Ertrag – schnelle Abreife
Zum Abreifeverhalten verschiedener Körnermaissorten 2006 in der Rheinebene**
Helmut Häs, Offenburg; Hubert Hugger, Georg Kansy, Freiburg

1/07-20

**Maisbeulenbrand bereitet nur sporadisch Probleme
Bekämpfung ist unwirtschaftlich**
Georg Meinert, Asperg

1/07-22

**Auf Sommertrockenheit reagieren
Erfahrungen aus dem extremen Maisanbaujahr 2006**
Werner Buchner, Bonn

1/07-26

**Praxiserfahrungen mit der Mais-Engsaat
Standortgegebenheiten und Sorten entscheiden über Erfolg**
Norbert Uppenkamp, Münster



1/07-29

Sorghum – eine „neue“ alte Kultur

Tipps für den Anbau im nördlichen Mitteleuropa

Martin Schulte, Maintal; Friedbert Horstmann, Bad Salzuflen

2/07-40

Neue Ziele – neue Techniken

Perspektiven in der Maiszüchtung

Wolfgang Schipprack, Willstätt

2/07-44

Der Maiswurzelbohrer in den USA

Neue züchterische Ansätze zur Bekämpfung

Martin Bohn, Urbana

2/07-48

Feldzerstörungen in Deutschland

Bilanz 2006

Andreas Schier, Nürtingen

2/07-51

Neues aus dem Pflanzenschutz

Gesetzliche Regelungen und Neuzulassungen

Georg Meinert, Asperg

2/07-54

Unkrautbekämpfung im Mais 2007

Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/07-60

Maiszünslerbekämpfung

Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg

Gerhard Schröder und Doris Kuntzke, Zossen

2/07-64

Maisengsaat – raus aus der Nische?

Von Region zu Region reagieren Praxis und Beratung unterschiedlich

Edgar Techow, Osterröfeld; Norbert Erhardt, Münster; Walter Peyker, Wandersleben;

Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

2/07-68

Maisanbau in Biobetrieben

Technik zur Unkrautregulierung termingerecht einsetzen

Markus Mücke, Armin Meyercordt, Hannover



2/07-72

Controlling am Silo

Weniger Verluste und bessere Tiergesundheit

Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann, Petra Rauch, Hubert Spiekers, Poing Grub;
Johannes Lipovsky, Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

3/07-84

Warum Nitratrichtlinie oder Düngeverordnung?

Strategien für eine gute fachliche Düngepraxis zu Mais

Reinhold Gutser und Thomas Ebertseder, Freising

3/07-88

Gewässerschonend und standortspezifisch

Maisanbau im Einklang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Birgit Apel und Bruno Schöler, Bonn

3/07-91

Fusariumgrenzwerte 2007 im Griff?

Landwirte, Erfasser und Verarbeiter haben bereits reagiert

Hubert Sprich, Karlsruhe; Robert Grosshans, Colmar

3/07-94

Wenn 1000 PS ernten

Anforderungen an die Logistik beim Maishäckseln

Heinz-Günter Geringhausen, Klever

3/07-97

Einsatz von Siliermitteln zu Biogassilagen

Empfehlungen für eine optimale Gasausbeute

Johannes Thaysen, Osterrönhof

3/07-100

Maisprodukte neu bewertet

Schätzformel zur energetischen Bewertung überarbeitet

Frank Hertwig, Paulinenaue

3/07-102

Ertrag und Futterwert von Silomais

Einfluss von Vegetationsstadium, Sorte und Standort

Leonhard Gruber und Waltraud Hein, Irdning

3/07-106

Energiepflanzen oder Marktfrüchte?

Regionale Ertragsunterschiede sind von Bedeutung

Eckhard Lehmann und Andrea Ziesemer, Gülzow



3/07-109

MaisProg 2007

Neue Modellversion ab August verfügbar

Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel

3/07-110

Sortenwahl oder Sortenqual?

Woran orientiert sich der Landwirt?

Thomas Vogel, Lüdinghausen

4/07-120

Praktische Bedeutung der molekularen Tierzucht

Moderne Verfahren ermöglichen direkten Zugang zur genetischen Variation

Georg Thaller, Kiel

4/07-124

Ganzjährig im Stall

Konsequenzen für das Futtermanagement von der Ernte bis zum Trog

Wolfgang Büscher und Andrea Wagner, Bonn

4/07-128

Leistung und Gesundheit von Milchkühen

Negative Energiebilanz als Risikofaktor in der frühen Laktation

Holger Martens und Peter Wenning, Berlin

4/07-132

Biomassekraftwerk am Netz

Die NAWARO BioEnergie Park „Klarsee“ GmbH bei Penkun erzeugt industriemäßig Strom aus Maissilage, Gülle und Getreideschrot

Günther Schattenberg, Petershagen

4/07-136

Preishausse 2007

Kann der Körnermais profitieren?

Hubert Hugger, Freiburg

4/07-138

Sorghum – eine Ergänzung zu Mais?

Anbauhinweise und Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung

Constanze Böhmel, Stuttgart-Hohenheim und Friedrich Jäger, Einbeck

4/07-143

Mykotoxine unter Kontrolle?

Vergleich von verschiedenen Standorten, Ernteterminen und Sorten 2006

Friedbert Horstmann und Björn Schaare, Bad Salzuflen

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Brühler Straße 9

D-53119 Bonn

Telefon: +49/228/926580

Telefax: +49/228/9265820

E-Mail: dmk@maiskomitee.de

Internet: <http://www.maiskomitee.de>



4/07-146

Der Westliche Maiswurzelbohrer in Deutschland

Erstes Auftreten 2007 – Konsequenzen und Perspektiven

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen



2008 (Jahrgang 35)

1/08-4

**Hausse am internationalen Milchmarkt
Ist die Preisspitze erreicht?**

Monika Wohlfahrth, Bonn

1/08-8

**Füttern bei steigenden Futtermittelkosten
Wie können Milchviehhalter reagieren?**

Arndt Reil, Westerstede

1/08-12

**DLG- Futtermitteldatenbank
Eine neue Futterwerttabelle geht ins Netz**

Walter Staudacher und Volker Potthast, Frankfurt am Main

1/08-16

**Das Konzept muss stimmen
Griepentrog KG – ein Spitzenbetrieb der Milchproduktion in Deutschland**

Bernd Losand, Dummerstorf, Norbert Makowski und Christian Gienapp, Gülzow

1/08-20

**Mais erobert Ökobetriebe
Praxiserhebung zum Anbau von Ökomais**

Edmund Leisen, Münster, und Reinhard Miltner, Horstmar

1/08-24

**Toleriert Silomais langjährigen Pflugverzicht?
Ein Mindestmaß an Bodenbearbeitung ist zu empfehlen**

Armin Hofhansel, Gülzow

1/08-27

**Hirse als Gärsubstrat für Biogasanlagen?
Die Jahreswitterung bestimmt den Anbauerfolg**

Ines Klostermann, Gülzow, und Hans Oechsner, Stuttgart-Hohenheim

1/08-30

Rückblick Agritechnica

Jörg Mehrrens, Stuttgart-Hohenheim

1/08-31

Nutzung der Assoziationskartierung in Mais

Benjamin Stich, Stuttgart-Hohenheim



2/08-40

**Das Klima ändert sich
Verändert sich auch die Landwirtschaft**
Ulrich Otte, Offenbach

2/08-44

**Was kommt auf den Maisanbau u?
Herausforderungen für Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung**
Martin Schulte, Maintal

2/08-48

**Wie viel Bioenergie ist möglich?
Hochproduktive Kulturen sind im Anbau zu bevorzugen**
Jürgen Zeddies, Hohenheim

2/08-52

**Aktuelles zum Pflanzenschutz
Zahlreiche gesetzliche Neuregelungen verabschiedet**
Georg Backhaus, Udo Heimbach, Bernd Rodemann, Peter Zwerger, Braunschweig

2/08-56

**Pflanzenschutz lohnt sich
Auch geringe Ertragsvorteile absichern**
Günter Klingenhagen, Münster

2/08-64

**Mykotoxine in Silo- und Körnermais
Vergleich zwischen Bt-Maissorten und den korrespondierenden nichtresistenten
Isolinien**
Andreas Schier, Nürtingen

2/08-68

**Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen
Profitieren auch Entwicklungsländer?**
Matin Qaim, Göttingen

2/08-71

**Abreifeverhalten von Silomais
Erweiterte Reifebeschreibung mittels futterwertbestimmender Parameter**
Sandra Kruse, Kiel

3/08-80

**Mais und seine „Kunststoff“-Seite
Maisstärke als nachwachsender Rohstoff für innovative Biokunststoffe**
Albert Otten, Wolfsburg



3/08-84

Maisstärke

Gewinnung, Eigenschaften, Anwendung

Waltraud Vorweg und Sylvia Radosta, Potsdam

3/08-88

Ertragsmessung im Feldhäcksler

Stand der Technik

Oliver Schmittmann, Bonn

3/08-92

Anbausysteme im Vergleich

Die Nutzung der Maissilage bestimmt die Produktionstechnik

Yves Reckleben, Albert Spreu und Stephan Lorenz, Osterröhnfeld

3/08-95

Phyto- und Seuchenhygiene bei der Biogaserzeugung

Gesundheit der Ausgangsstoffe beachten

Werner Philipp, Hohenheim, und Magdalene Pietsch, Braunschweig

3/08-98

Sonnenblumen für Biogasanlagen

Züchterische Ansätze für eine neue Nutzungsrichtung

Volker Hahn, Hohenheim, und Martin Ganßmann, Einbeck

3/08-102

Stechapfel in Maisbeständen

Ein Risiko für die Futtertauglichkeit von Silagen?

Wolfgang Richter, Grub

3/08-104

Trockensubstanz-Korrektur auf flüchtige Gärprodukte

Den Trockensubstanzgehalt von Biogasanlagen vollständig erfassen

Friedrich Weißbach, Rostock

4/08-116

Optimales Schweinefutter mit Maisprodukten

Hygiene darf nicht vernachlässigt werden

Gerhard Stalljohann und Josef Möllering, Münster

4/08-121

Nordrhein-Westfalen setzt auf CCM

Hinweise zum erfolgreichen Einsatz in der Praxis

Wolfgang Sommer, Nottuln

4/08-124

Was darf CCM kosten?



Vergleich zu Gerste und Weizen

Bernhard Kloth, Coesfeld

4/08-126

Weniger Mykotoxine durch resistente Sorten?

Kolbenfäule tritt bei Körnermais, Silomais und CCM auf

Thomas Miedaner, Martin Löffler, Christof Bolduan, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Hohenheim

4/08-130

Verwertung von Gärresten aus der Biogasanlage

Düngewirkung steigt, Geruch nimmt ab

Tim Eiler, Oldenburg

4/08-134

Körnermais unter Kostendruck

Preise runter – Kosten rauf

Hubert Hugger, Freiburg

4/08-136

Nulltoleranz gefährdet

Veredelungsstandort Europa

Claudia Döring, Berlin

4/08-138

Der Westliche Maiswurzelbohrer auf dem Vormarsch

Aktuelle Situation in Deutschland und den Nachbarländern

Michael Glas, Stuttgart

4/08-141

Maiskörner in der Kälberfütterung

Futtermischung mit ganzen Körnern aufwerten?

Hans-Jürgen Löhnert und Silke Dunkel, Jena



2009 (Jahrgang 36)

1/09-4

Zu nass oder zu trocken

Wasserversorgung auch bei Witterungsextremen sicherstellen

Werner Buchner, Bonn

1/09-8

Viel ernten und den Boden schonen

Wie Umweltziele mit hohen Erträgen verbunden werden können

Hubert Kivelitz, Franz-Ferdinand Gröblichhoff und Norbert Lütke Entrup, Soest

1/09-13

„Direktsaat rechnet sich“

Kooperation von Landwirtschaft und Wasserschutz im Rhein-Sieg-Kreis

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

1/09-16

So wenig wie möglich, so viel wie nötig

Nährstoffbedarf zu Mais präzise ermitteln

Wilfried Zorn, Hubert Schröter und Hubert Heß, Jena

1/09-20

Honigbienen und Mais

Maispollen als wertvolle Proteinquelle

Peter Rosenkranz, Hohenheim

1/09-22

Hirse oder Mais?

Unter Weinbaubedingungen zeigt sich Hirse überlegen

Jan Petersen und Steffen Schmitt, Bingen und Otto Lang, Bad Kreuznach

1/09-26

Controlling am Maissilo

Silagequalität lässt sich steuern

Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann und Hubert Spiekers, Poing-Grub
und Johannes Ostertag und Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

1/09-30

Neues für Maisverwerter

EuroTier 2008

Johannes Thaysen, Rendsburg

1/09-32

Mit Mulchsaat mehr Fusarium bei Silomais?

Wahl der Maissorte kann Einfluss der Bodenbearbeitung überdecken

Elisabeth Oldenburg und Joachim Brunotte, Braunschweig und Joachim Weinert, Hannover



1/09-36

Bodenwirkung von Maisherbiziden

Wie wirkt sich Trockenheit auf den Bekämpfungserfolg aus?

Martin Schulte, Maintal

2/09-48

Diabrotica – Biologie und Verbreitung

Seit seinem ersten Auftreten hat sich der Schaderreger in vielen Ländern

Europas festgesetzt

Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/09-54

Maßnahmen zur Kontrolle des Westlichen Maiswurzelbohrers

Verschiedene Bekämpfungsoptionen stehen zukünftig zur Verfügung

Stefan Vidal, Göttingen

2/09-58

Ökonomische Auswirkungen von Diabrotica

Welche Kosten kommen auf die Betriebe zu?

Hella Kehlenbeck, Kleinmachnow

2/09-62

Unkrautbekämpfung mit aktueller Herbizidpalette

Standortabhängige Problemverunkrautung beachten

Elke Bergmann, Bernburg

2/09-68

Abdriftmindernde Maissäegeräte

Bodennahe Ableitung der Gebläseluft als Lösung

Heinz Ganzelmeier und Dirk Rautmann, Braunschweig

2/09-72

Geld sparen durch Gülleunterfußdüngung zu Mais

Erste positive Erfahrungen mit einem Spezialverteiler

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

2/09-74

Biogas – mit neuem Schwung nach der EEG-Novelle?

**Ökonomische Vergleichsverfahren beleuchten die Wettbewerbspositionen
verschiedener Produktionsverfahren**

Jürgen Braun und Wolf Lorleberg, Soest

3/09-84

Silomais oder Grünland?

Klimarelevanz im Futterbau berücksichtigen

Friedhelm Taube und Antje Herrmann, Kiel



3/09-87

**Klimaschonende Erzeugung von Fleisch und Milch
Messgrößen und Systemgrenzen definieren**

Gerhard Flachowsky und Pter Lebzien, Braunschweig

3/09-91

**Der Maiszünsler auf dem Weg nach Norden
Erste Funde in Westfalen, wirtschaftliche Schäden in Mecklenburg-Vorpommern**

Anton Dissemond, Bonn

3/09-94

In Südbaden fliegt der Maiszünsler zweimal

Franz-Josef Kansy, Karlsruhe und Kurt Dannemann, Freiburg

3/09-96

**Bewertung nachwachsender Rohstoffe zur Biogaserzeugung
FNR-Verbundvorhaben „naRoBi“ mit ersten Ergebnissen**

Helmut Meßner, Bonn, Norbert Lütke Entrup, Soest, Sebastian Wulf und Helmut Döhler, Darmstadt, Roland Baetzel, Kassel und Christian Pfitzner et al., Braunschweig

3/09-102

Feldroboter in Maisprüfungen

Innovative Technologien eröffnen den Weg zur Einzelpflanzenbonitur mit BoniRob

Arno Ruckelshausen, Osnabrück

3/09-106

Zwischenfrüchte in die Biogasanlage?

Energetische Leistung je Hektar steigt

Sebastian Hötte, Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

3/09-110

Oben ohne: Mais ohne Folienabdeckung silieren?

Auswirkungen auf Verluste, Gär- und Silagequalität

Hansjörg Nussbaum, Aulendorf

3/09-113

Trockenstehende Kühe richtig füttern mit Maissilage

Mit verbesserter Gesundheit in die neue Laktation starten

Ulla Huck, Münchweiler

3/09-116

Nach langfristigem Einsatz kein Nachweis in der Milch

GMO-Mais MON810 bei der Fütterung von Milchkühen

Patrick Gürtler und Heinrich H.D. Meyer, Freising



4/09-128

Mit Körnermais Geld verdienen?

Kosten sparen durch exakte Analyse

Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

4/09-132

Silomais bietet höchste Gaserträge

Lösungen für ergänzende Anbaufolgen gefragt

Richard Neff, Bad Hersfeld

4/09-136

Preise für Silomais richtig kalkulieren

Spielraum aufgrund betriebsindividueller Unterschiede

Thomas Rieger, Bonn

4/09-138

„Mais ist für mich eine Wunderpflanze“

Unternehmer Hubert Loick – ein Mann mit Visionen

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/09-141

Wenn der Mais vertrocknet...

Welche Lehren sind aus dem wechselvollen Anbaujahr 2009 zu ziehen?

Werner Buchner, Bonn

4/09-144

Was tun gegen Wildschweine?

Jäger, Behörden und Landwirtschaft stehen gemeinsam in der Pflicht

Stefan Dunajtschik, Bonn

4/09-146

EUROMAIS ein voller Erfolg

Erwartungen der Veranstalter wurden übertroffen

Heinrich von Kobylinski, Kehl

4/09-148

Selbstschutz bei Maispflanzen

Mit pflanzeneigenen Abwehrsystemen gegen den Maiswurzelbohrer

Tobias G. Köllner, Halle/Saale

4/09-150

Eiweißergänzung in der Rindermast

Es muss nicht immer Soja sein...

Thomas Ettle und Hubert Spiekers



2010 (Jahrgang 37)

1/10-2

„Qualitatives Wachstum“ Mais
Friedhelm Taube, Kiel

1/10-4

Nachhaltigkeit im Maisanbau sichern
Fruchtfolge wird zur betriebsindividuellen Herausforderung
Thorsten Breitschuh und Ulrich Gernand, Jena

1/10-8

Wo greifen Regulierungsmaßnahmen in die Fruchtfolgen ein?
Verschiedene Optionen geben Spielraum
Hubert Honecker, Bonn

1/10-10

Arbeitsspitzen in der Bioenergieproduktion puffern
Was kann der Pflanzenbau beitragen?
Marco Schneider, Hofgeismar

1/10-14

Insektizide Beizen für Mais
Wie geht es weiter?
Peter Zwerger, Udo Heimbach, Jens Pistorius und Dirk Rautmann, Braunschweig

1/10-18

Maissorten für den Ökoanbau
Ertragsstabilität steht im Vordergrund
Walter Schmidt und Henriette Burger, Einbeck

1/10-22

Wie viel Unterfußdünger braucht der Mais?
In viehstarken Betrieben kann sich ein Verzicht rechnen
Günter Jacobs, Münster

1/10-25

Trocken- oder Feuchtm Mais – die Kosten entscheiden
In der Hochleistungsfütterung ist Mais unverzichtbar
Jana Harms, Dummerstorf und Stefan Winter, Iden

1/10-28

Einfluss der Restpflanze auf den Futterwert von Silomais
Friederike Zeller, Freising



2/10-38

Mais als Spekulationsobjekt

Thore Toews, Bingen

2/10-40

Wie funktioniert der internationale Maismarkt?

Möglichkeiten der Preissicherung für Maisproduzenten

Peter Link, Warberg

2/10-44

Vermarktungsrisiko in der Landwirtschaft managen

Entscheidend ist der Faktor Mensch

Andreas Quiring, Bonn

2/10-48

Globale Mais-Produktion im Wandel

Wie haben sich die typischen Erzeugungsregionen verändern?

Tanja Möllmann, Braunschweig

2/10-52

Pflanzenschutz 2010

Neue gesetzliche Regelwerke sowie neue und altbekannte Schaderreger prägen das Anbaujahr

Georg F. Backhaus, Quedlinburg, Bernd Freier, Kleinmachnow und Udo Heimbach, Jörn Lehmhus und Peter Zwerger, Braunschweig

2/10-56

Packs prägen Unkrautbekämpfung

Herbizidpalette erlaubt flexible und wirksame Lösungen

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/10-64

Was ist an Bodenschädlingen im Mais zu erwarten?

Ein bundesweites Schnellkäfer-Monitoring soll Überblick verschaffen

Stefan Vidal, Göttingen und Hans-Helmut Petersen, Maintal

2/10-68

Insektenpathogene Nematoden gegen Wurzelbohrer

Ergebnisse und Erfahrungen aus Ungarn und Baden-Württemberg

Stefan Toepfer, Delemont, Peter Knuth, Stuttgart, Arne Peters, Schwentimental und Regina Burger, Basel

2/10-71

Einzelkorn- oder Universaldrillmaschinen

Welche Technik wo einsetzen?

Markus Demmel, Hans Kirchmeier und Andreas Eber, Freising



2/10-75

Einsatz von Maisprodukten als Futtermittel in Ökobetrieben
Die Qualität der Maissilagen ist vergleichbar zu konventionellen Betrieben
Petra Rauch und Hubert Spiekers, Grub

3/10-82

Fruchtfolge, Stroh- und Stoppelmanagement
Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen

3/10-84

Erosionsschutz beim Maisanbau mit System
Ab 1. Juli 2010 gelten neue Auflagen
Josef Kreitmayr, Freising

3/10-88

Technische Lösungen zur Zerkleinerung von Ernteresten
Eigener Arbeitsgang als Standardmaßnahme
Bernd Lehmann, Osnabrück, Norbert Uppenkamp, Münster und Klaus Pohlmann, Osnabrück

3/10-93

Mit Fusariosen und Maiszünsler umgehen
Lösungsansätze für den pfluglosen Anbau nach Mais
Andreas Maier, Karlsruhe

3/10-96

Feldhygiene durch Strohmanagement
Der Betrieb Lintel-Höping in Senden
Ludger Laurenz, Coesfeld

3/10-98

Fördern Weißfäulepilze die Strohrotte?
Neuer Ansatz zur Reduktion von Fusarium im nachfolgenden Weizen
Simone Graeff-Hönninger, Wilfried Hermann, Andrea Abele, Wilhelm Claupein, Hohenheim

3/10-101

Optimale Düngung mit Phosphor und Kalium zu Mais
Verfügbare Bodengehalte schlagbezogen berücksichtigen
Erhard Albert, Leipzig

3/10-106

Fettsäurezusammensetzung der Milch
Welchen Einfluss hat die Rationsgestaltung
Karl-Heinz Südekum, Bonn

3/10-108

Verfütterung von Hirse an Mastschweine
Kaum Unterschied zu Weizen und Mais im Energiegehalt



Gerd Stalljohann und Christiane Schulze Langenhorst, Münster

3/10-110

**Gestaltung von Rohstofflieferverträgen
Abnehmer und Lieferant wollten Spielräume nutzen**
Karl-Heinz Armbrust, Friedrichsdorf

4/10-118

Wer macht den Preis ... bei Milch? bei Fleisch?
Sascha A. Weber, Braunschweig, Josef Efken, Braunschweig

4/10-120

**Molkereistruktur und Milchpreisfindung
Größe ist nicht alles**
Hannes Weindlmaier, Freising

4/10-124

**Der Markt für Schweine- und Geflügelfleisch
Ausrichtung auf Export birgt Risiken**
Hans-Wilhelm Windhorst, Vechta

4/10-128

**Wie gestalten sich die Futtermittelkosten?
Zunehmende Preisschwankungen sind eine Herausforderung für Handel und
Verarbeiter**
Knut Schubert, Bonn

4/10-132

**Ist eine Marktprognose möglich?
Preisrelation Schlachtschwein/Mais als Grundlage für Preisprognosen**
Joachim Ruhmann, Bad Kreuznach

4/10-135

**EU-Wasserrahmenrichtlinie
Was kommt auf die Maisanbauer zu?**
Andrea Hanse und Friedhelm Fritsch, Bad Kreuznach

4/10-138

**Mit dem Maiswurzelbohrer leben
Erfahrungen aus deutschen Befallsgebieten**
Michael Glas und Bernhard Staer, Stuttgart

4/10-142

**Der Markt für Zuckermais in Deutschland
Konsum von Frischware steigt**
Hans-Christoph Behr, Bonn

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Brühler Straße 9
D-53119 Bonn
Telefon: +49/228/926580
Telefax: +49/228/9265820
E-Mail: dmk@maiskomitee.de
Internet: <http://www.maiskomitee.de>



4/10-144

**Körnermais in der Schweinemast
Einfluss auf Leistung und Speckqualität**
Andrea Meyer, Hannover



2011 (Jahrgang 38)

1/11-08

**Saumbiotope und Vernetzungsstrukturen in Mais
Wie Biodiversität fördern?**

Andreas Neitzke, Recklinghausen

1/11-12

**Sind Mais und Biodiversität ein Gegensatz?
Mais als „grüne Brücke“ für Nützlinge**

Bernd Freier, Kleinmachnow

1/11-14

Mais steht auch bei der Biodiversität im Rampenlicht

Armin Werner, Müncheberg

1/11-16

**Blühmischungen als Gärsubstrat
Wie steht es um Silierbarkeit und Gärfähigkeit?**

Hansjörg Nußbaum und Wilhelm Wurth, Aulendorf

1/11-20

**Trockenstress im Maisanbau
Jedes Jahr ist anders**

Norbert Erhardt, Münster

1/11-26

**Untersaaten in Maisfruchtfolgen
Ausbringung in einem Arbeitsgang mit der Maisaussaat**

Heinrich Spitz, Lindlar

1/11-30

**Maisstoppeln und Maisstroh – Den Mulchern gehört die Zukunft
Mulchgeräte verschiedener Bauart und Zerkleinerungswerkzeuge im Test**

Norbert Uppenkamp, Münster, Markus Demmel und Hans Kirchmeier, Freising

1/11-34

**Nachwachsende Rohstoffe bewerten, Biogas messen
DMK-Verbund erfolgreich abgeschlossen**

Helmut Meßner, Bonn, Norbert Lütke Entrup, Soest, Sebastian Wulf, Darmstadt,
Roland Baetzel, Kassel, Christian Pfitzner, Braunschweig

1/11-40

**EuroTier 2010
Neues für Maisverwerter**

Johannes Thaysen, Rendsburg



2/11-56

Quotenwanderung

Entwicklungsmöglichkeiten der Milchviehbetriebe in Deutschland

Sascha Weber und Andrea Rothe, Braunschweig

2/11-61

Herausforderungen Zukunft

Milcherzeugung in Bayern

Gerhard Dorfner, München

2/11-66

Eiweißversorgung von Milchkühen

Gibt es Alternativen zum Sojaschrot?

Katrin Mahlkow-Nerge, Futterkamp

2/11-70

Pflanzenschutz 2011

Welche Möglichkeiten gegen Drahtwurm & Co?

Georg F. Backhaus, Quedlinburg, Peter Baufeld, Kleinmachnow, Udo Heimbach und Peter Zwerger, Braunschweig

2/11-76

Unkräuter gezielt bekämpfen

Erträge sichern und Grundwasser schonen

Kerstin Hüsgen und Christoph Gutjahr, Stuttgart

2/11-82

Wenn der Maiswurzelbohrer kommt

Konsequenzen aus Sicht der Rinderfütterung

Martin Pries, Münster

2/11-85

Wie viel Gas ist möglich?

Das Gasbildungspotenzial von Halm- und Körnerfrüchten bei der Biogasgewinnung

Friedrich Weißbach, Elmenhorst

2/11-88

Gülle- und Gärrestdüngung zu Mais

Einfluss eines Nitrifikationshemmers auf Wachstum, Ertrag und Umwelt

Urs Schmidhalter, Reinhold Manhart, Kurt Heil, Martine Schraml, Sabine v. Tucher, Freising

2/11-92

Können Maiskeimlinge ihre Umwelt erkennen?

Wechselbeziehungen zwischen Unkraut und Kulturpflanze

Martin Schulte, Maintal



3/11-108

**Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe mit Maisanbau
Daten aus der Praxis**

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen, Thorsten Breitschuh, Werdershausen und Helmut Meßner, Bonn

3/11-114

**Mais betonte Fruchtfolgen
Sind negative Einflüsse auf die Umwelt zu befürchten?**

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen, Thorsten Breitschuh, Werdershausen und Helmut Meßner, Bonn

3/11-118

**Zehrt der Maisanbau an den Humusvorräten
Mit organischer Düngung und Zwischenfrüchten auf der sicheren Seite**

Günter Jacobs, Münster

3/11-122

**Pflanzenschutz – permanent niedriges Niveau im Mais
Auswertung „Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz“**

Bernd Freier, Kleinmachnow

3/11-124

**Mikronährstoffe sind auch für den Mais essentiell
Auf die aktuelle Pflanzenverfügbarkeit reagieren**

Rudolf Haberland, Oschersleben

3/11-128

**Auf die Reihenfolge achten
Fruchtfolgeeffekte im Intensiven Hackfruchtanbau mit Mais und Kartoffeln**

Clara Berendonk, Kleve

3/11-132

**Maisanbau im Klimawandel
Der Deutsche Wetterdienst modelliert die Auswirkungen**

Ulrich Otte, Offenbach und Cathleen Frühauf, Braunschweig

4/11-152

**Ökonomische Auswirkungen des neuen EEG
Wann lohnen sich Investitionen?**

Hubert Heilmann, Gülzow

4/11-154

Biogas unter neuen Vorgaben – wie geht es weiter?

Claudius da Costa Gomez, Freising



4/11-156

Auf Nährstoff- und Humusbilanzen achten!

Der Einsatz von Biogasgärresten erfordert ein zielgenaues Management

Andreas Gurgel und Bodo Stölken, Gülzow

4/11-160

Fruchtarten-Mix für Acker und Biogasanlage

Eine Betriebsreportage

Luise Richard, Drensteinfurt

4/11-164

Grobfutter- und Substratergänzungen zum Futter- und Energiemais

Risikominimierung durch größere Fruchtvielfalt

Johannes Thaysen, Rendsburg

4/11-169

Damit der Boden nicht sauer wird...

Ertragsverlusten vorbeugen – mit Kalkung zum optimalen pH-Wert

Manfred Kerschberger und Toni Preusker, Weimar

4/11-170

Diabrotica 2011

Der Käfer hat sich in Deutschland etabliert

Michael Glas, Stuttgart

4/11-174

Agrarboom: Auf Basis von Mais oder Weizen?

Yelto Zimmer, Braunschweig

4/11-178

Erfolgsprodukt Hybridmais

Warum Hybridzüchtung nicht gleich Gentechnik ist

Thomas Miedaner, Stuttgart-Hohenheim



2012 (Jahrgang 39)

1/12-8

Mais bedarfsgerecht düngen

Zeitpunkt des höchsten N-Bedarfs und hoher Bodennachlieferung ist deckungsgleich

Gerhard Baumgärtel, Hannover, und Tim Eiler, Oldenburg

1/12-12

Mais – viel besser als sein Ruf

Hans-Georg Frede, Gießen

1/12-14

Wie viel Unterfußdünger braucht der Mais?

Kann Gülle eine mineralische Nährstoffgabe ersetzen?

Günter Jacobs und Theo Remmersmann, Münster

1/12-18

Einsatz von N-Sensoren zur Maisdüngung

Mit steigendem Grad der Bodenbedeckung steigt die Messgenauigkeit

Franz Xaver Maidl, Freising-Weihenstephan

1/12-22

Den Maiszünsler wann bekämpfen?

Das richtige Zeitfenster entscheidet über den Behandlungserfolg

Andreas Johnen und Julia-Sophie von Richthofen, Münster

1/12-26

Mais trifft auf zunehmende Trockenphasen

Wassernutzungseffizienz durch Kalium und Magnesium verbessern

Hendrik Führs, Kassel, und Reinhard Elfrich, Everswinkel

1/12-30

Mais/Stangenbohnen-Gemenge

Biogassubstrat mit Zukunft?

Carola Pekrun, Sabine Hubert, Nürtingen-Geislingen, und Walter Schmidt, Einbeck

1/12-33

Wachstumsstörungen durch Bodenversalzung

Welche Ursachen stehen dahinter?

Christoph-Martin Geilfus, Kiel

1/12-36

Weniger DON durch bessere Maissorten?

NIRS kann die Selektion auf Fusariumresistenz vereinfachen

Matthias Martin, Wolfgang Schipprack, Albrecht E. Melchinger, Hohenheim, und Christof Bolduan, Einbeck



2/12-52

Drei Länder, drei Strategien

Seit 2007 tritt der Maiswurzelbohrer regelmäßig am Oberrhein auf

Hubert Sprich, Karlsruhe, und Bärbel Schellinger, Zell

2/12-54

Optionen zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers optimieren

Stefan Vidal, Göttingen

2/12-56

Situation in Österreich

Große Teile des Landes sind zum Diabrotica-Befallsgebiet erklärt

Hubert Köppl, Linz

2/12-60

Diabrotica-Eingrenzung

Wie reagiert die Praxis im Ortenaukreis?

Dirk Nückles, Rheinau

2/12-63

Reif für die Praxis

Mit entomopathogenen Nematoden gegen den Maiswurzelbohrer

Michael Lichtenberg, Schwentental, Jürgen Maier und Karl Müller-Sämman, Freiburg,
und Ralf-Udo Ehlers, Kiel

2/12-66

Was kommt auf den Mais zu?

Auswirkungen des neuen Pflanzenschutzgesetzes

Carolin von Kröcher, Hannover

2/12-71

Unkrautkontrolle im Maisanbau

Wenig neue Präparate – Produktkombinationen als Lösung

Klaus Gehring, Freising

2/12-78

Nützlinge im Einsatz

Der Mais als natürlicher Lebensraum

Bernd Wührer und Olaf Zimmermann, Pfungstadt, und Regina Burger, Aesch

2/12-81

Mais –Erntelogistik optimieren

Betrachtung der Details hilft Kosten zu senken

Sebastian Vogler und Martin Strobl, München

2/12-85

Einfluss von Salzstress auf Mais



Sarah Hatzig, Gießen

2/12-86

Schädigt MON 810 den Kleinen Fuchs?

Anne-Katrin Müller, Mechthild Schuppener und Stefan Rauschen, Aachen

3/12-104

Siliverluste senken

Qualitätsmanagement beginnt bereits bei der Maisernte

Johannes Thaysen, Osterrönnfeld

3/12-109

Maissilageanteile in der Ration

Welche Proteinergänzung nutzen?

Christian Koch, Neumühle

3/12-112

Mais in der Fütterung – so vorzüglich wie möglich

Karl-Heinz Südekum, Bonn

3/12-114

Körnermais durch Weizen ersetzen

Untersuchungen an Milchviehrationen auf Basis Mais- und Luzernesilage

Thomas Ettle, Grub

3/12-118

Landnutzungsänderungen in Deutschlands Landwirtschaft

Rückläufige Anbaudiversität hat viele Ursachen

Horst Gömann und Peter Kreins, Braunschweig

3/12-123

Blattfleckenkrankheiten an Mais

Welche pilzliche Erreger kommen in Mais vor?

Michael Zellner, Freising

3/12-126

Mit Züchtung gegen Fusariumbefall

Phänotypische und markergestützte Selektion kombinieren

Matthias Martin, Hohenheim

3/12-128

Wettbewerb zwischen Getreide, Raps und Silomais

Fruchtfolge- und arbeitswirtschaftliche Aspekt nicht vernachlässigen

Andrea Ziesemer und Jana Harms, Gülzow

3/12-132

Nachhaltige Intensivierung von Energiefruchtfolgen



BIOGAS-EXPERT-Verbund prüft standortgerechte Anbausysteme

Babette Wienforth u.a., Kiel

3/12-137

Brutvögel im Lebensraum Mais

Wie sind Maisbestände im Vergleich zu anderen Fruchtarten zu bewerten?

Gerd Lutze, Eberswalde, und Beatrix Wuntke, Groß Kreutz/Havel

4/12-156

Schutzgut Boden im Maisanbau

Möglichkeiten und Grenzen der guten fachlichen Praxis

Detlef Deumlich und Roger Funk, Müncheberg

4/12-158

Bodenschutz und Maisanbau

Jana Epperlein, Neuenhagen, und Hans-Heinrich Voßhenrich, Braunschweig

4/12-162

Strip-Till-Verfahren bei Mais

Erosionsschutz verbessern und Stickstoffeffizienz steigern

Joachim Bischoff, Bernburg

4/12-16

Gülledepot unter der Maisreihe

„Cultan-Effekt“ mit Nitrifikationshemmstoff

Ludger Laurenz, Coesfeld

4/12-170

Mehr Bodenschutz, mehr Fahrkomfort und mehr Dieseleffizienz

Reifendruckregelanlagen zur Minderung des Bodendrucks

Ludwig Volk, Soest

4/12-174

Wurzel- und Wassermanagement bei Mais

Auf Bodenbearbeitung und Bodenstruktur achten

Gernot Bodner und Margarita Himmelbauer, Wien

4/12-178

Sorghumanbau in Deutschland

Fortschritte in der Züchtung und der Produktionstechnik

Maendy Fritz, Anja Hartmann und Karen Zeise, Straubing

4/12-182

Maiserträge durch Beregnung absichern!

Teuer und knapp – Wasser als Produktionsmittel

Ekkehard Fricke und Angela Riedel, Hannover



4/12-186

Standortbezogene Entscheidungshilfen für den Pflanzenbau

Impulse aus dem Projekt iGreen

Wolfgang Schneider und Jan Rebehn, Bad Kreuznach

4/12-190

Wenn das Schwarzwild zur Plage wird

Strategien zur Schadensvermeidung

Oliver Keuling, Hannover



2013 (Jahrgang 40)

1/13-08

Wie viel Wasser braucht der Mais?

Einordnung physiologischer und physikalischer Kenngrößen

Wilfried Ehlers, Waake

1/13-10

Wenn sich das Klima wandelt

Auswirkungen auf Wasserhaushalt und Pflanzenwachstum

Cathleen Frühauf, Braunschweig

1/13-14

Zielgröße Wasserproduktivität

Welche Steuerungsmöglichkeiten hat der Landwirt

Katrin Drastig, Annette Prochnow, Michael Baumecker und Christine Herrmann, Potsdam

1/13-16

Die Vorzeichen ändern sich

Wilfried Ehlers, Waake

1/13-20

Körnermais unter Trockenstressbedingungen

Mit Minimalbodenbearbeitung, Gründdecken und Beregnung wirtschaftlich arbeiten

Josef Rosner, Tulln, und Kurt Foltin, Wulkaprodersdorf

1/13-24

Entwicklung trockenoleranter Maissorten

Stabil hohe Erträge durch intensive Forschung

Peter Westermeier und Sebastian Gresset, Freising

1/13-28

Mais im Ökologischen Landbau

Besondere Managementanforderungen, aber hohe Erträge und gute Qualitäten möglich

Rüdiger Graß und Michael Wachendorf, Witzenhausen

1/13-32

EuroTier und BioEnergy Decentral

Was waren 2012 interessante Neuheiten für Maisverwerter

Johannes Thaysen, Rendsburg und Dirk Wietzke, Rendsburg

1/13-35

Heterosis führt zu schnellem Wachstum von Maishybriden

Effekt bereits in Embryonen und Keimlingswurzeln nachweisbar

Caroline Marcon, Bonn



1/13-36

Flächennutzung und Klimabilanz

Kohlenstoff- und Treibhausgasbilanzen futterbaulich genutzter Niedermoorböden

Arne Poyda, Kiel

1/13-38

Global denken, lokal reagieren

Wettermarktstimmung auf den internationalen Futtermärkten

Josef Efken, Oliver von Ledebur und Simon Kuest, Braunschweig

2/13-56

Standortangepasste Humusversorgung im Maisanbau

Bilanzierungsergebnisse zur Fruchtfolgegestaltung nutzen

Hartmut Kolbe, Nossen

2/13-64

Humusbilanzen im Energiepflanzenanbau

Gärreste gezielt rückführen und Fruchtfolgen anpassen

Matthias Willms, Müncheberg

2/13-70

„Die Untersaat klappt immer“

Etwas für Könner – Maisanbau im Bergischen Land

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

2/2013-71

Humusreproduktion in Maisbetrieben

Friedhelm Taube, Kiel

2/13-74

Unkrautbekämpfung 2013

Resistenzentwicklung vermeiden, Verträglichkeiten beachten

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/13-82

Körnerhirseanbau im Rheintal

Erfahrungen und Hinweise zum Pflanzenschutz

Volker Heitz, Offenburg

2/13-85

Mais, Raps und Rübe

Mit Saatgut aus zertifizierten Beizstellen zu mehr Umwelt- und Anwenderschutz

Peter Jürgens, Bonn

2/13-86

Maissaatgut: So gut wird gebeizt

Jürgen Rath, Bonn



2/13-89

**Mykotoxingehalte von Mais- und Grassilagen
Ein Vergleich von zwei Analyseverfahren**

Christian Koch und Franz-Josef Romberg, Münchweiler a.d. Alsenz, Jochen Kühl und
Gerhard Strauß, Speyer

2/13-92

„Attract & Kill“

Eine neue Strategie zur Diabrotica-Bekämpfung

Mario Schumann und Stefan Vidal, Göttingen, Anant Patel, Desiree Jakobs-Schönwandt
und Marina Vemmer Bielefeld

2/13-94 Mais für die Biogasproduktion

Ergebnisse aus einem großen Feldversuch

Christoph Grieder, Hohenheim

3/13-108

Maisanbau aus Sicht der Wasserversorgung

Mit wenigen Grundsätzen zu mehr Gewässerschutz

Joachim Kiefer, Karlsruhe

3/13-112

Ist Mais gleich Mais?

Gewässerschonender Maisanbau in Baden-Württemberg

Margarete Finck, Sabine Grimm, Markus Mokry, Karlsruhe

3/13-116

Maisanbau und organische Düngung differenziert betrachten

Peter Kreins und Horst Gömann, Braunschweig

3/13-118

Mit später Nmin-Methode zu niedrigen Nitratwerten

Praktizierter Wasserschutz im Einzugsgebiet des Halturner Stausees

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/13-121

Körnersorghum als Alternative zu Körnermais

Anbau vor allem auf Trockenstandorten und bei Diabroticabefall

Jan Petersen, Bingen am Rhein

3/13-124

Fusarien im norddeutschen Maisanbau nehmen zu

Rotteförderung der Ernterückstände als Gegenstrategie

Ute Kropf und Klaus Schlüter, Osterrönfeld/Rendsburg

3/13-128

Blattkrankheiten im Mais



Welche Möglichkeiten bietet die Pflanzenzüchtung

Susanne Groh, Eschbach

3/13-130

Spektrale Augen im Mais

Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von optischen Sensoren

Loic Winterhalter, Bodo Mistele und Urs Schmidhalter, Freising

3/13-134

Welche Hefen sind in Silagen?

Direkte molekularbiologische Bestimmung möglich

Sebastian Kieckhäven, Rostock

4/13-152

40 Jahre Zeitschrift mais

Mittler zwischen Wissenschaft, Beratung und Praxis

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen

4/13-156

Futtermittel aus Mais in der Schweinehaltung

Die einzelnen Produkte und ihre Besonderheiten

Jürgen Zentek, Berlin

4/13-157

Mais in der Schweinefütterung –

mehr als nur Corn-Cob-Mix (CCM) und Körnermais

Karl-Heinz Südekum, Bonn

4/13-160

Zum hochwertigen CCM faserreiche Maissilage ergänzen

Futterqualität und Tierwohl stehen im Vordergrund

Gerhard Stalljohann und Melanie Wilmer-Jahn, Münster

4/13-165

Ökonomik des Einsatzes von Maisprodukten in der Schweinemast

Vorteile für Mais bei Erträgen und Kosten

Josef Weiß, München

4/13-169

Müssen wir mit mehr Krankheiten im Mais rechnen?

Mögliche Folgen des Klimawandels sind schwer vorherzusagen

Peter Juroszek und Andreas von Tiedemann, Göttingen

4/13-172

Höheres Anbaurisiko für Zweifruktmais?

Gefragt sind Schlagkraft und Können des Landwirts

Norbert Erhardt, Münster



4/13-176

Schlagkräftige Silierketten durch mehrphasige Transportverfahren

Mit zunehmender Entfernung werden LKW zum Maistransport effizienter

Katja Heitkämper und Matthias Schick, Ettenhausen, Andrea Wagner, Marburg

4/13-180

Energieproduktion aus Biogas in Schleswig-Holstein

Werden mit Mais die Nachhaltigkeitskriterien der EU erfüllt?

Sandra Claus, Kiel



2014 (Jahrgang 41)

1/14-8

Mit Sorghum in die Zukunft?

Nutzeigenschaften, Verwendung und Züchtung

Steffen M. Windpassinger, Benjamin Wittkop, Wolfgang Friedt, Gießen

1/14-11

Ertrag ist nicht alles!

Bernhard Widmann, Straubing

1/14-14

Sorghum als Alternative zu Mais

Vom Herausforderer zum Konkurrenten – oder doch nicht?

Thore Toews, Bingen

1/14-18

Sorghumsilage: Einsatzmöglichkeiten in der Fütterung

Höhere Verdaulichkeit bei Brown-Midrib-Typen

Thomas Ettle, Joachim Eder, Markus Landsmann und Anton Obermaier, Grub und Freising

1/14-22

Klimawandel: Vorteil Mais oder Sorghum?

Wie wirken sich unterschiedliche Wasserversorgung und atmosphärische CO₂-Konzentration auf das Wachstum aus?

Remy Manderscheid, Braunschweig

1/14-26

Fachgerechte Kalkdüngung zu Mais

Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz erhöhen, Ertragsminderung vermeiden

Reinhard Müller, Köln

1/14-29

Bioenergie aus Maisrestpflanzen

Mit Pyrolyse aus trockener Biomasse Kraftstoff herstellen

Thomas Lübberstedt, Ames

1/14-32

Bewertung von Maisäckern als Lebensraum für die Tierwelt

Welchen Einfluss haben Standort, Jahreszeit und Schlaggröße auf die Habitatqualität von Mais?

Jörg E. Tillmann, Osnabrück

1/14-36

Warum haben Mais und Biogas keinen guten Ruf?

Eine Analyse des Diskurses in Medien und Politik

Carsten Herbes, Nürtingen, Eva Jirka, Jan Philipp Braun und Klaus Pukall, München



1/14-40

Sauerstoffbedingte Veränderungen in Silagen
Ergebnisse aus Laboranalytik und Futteraufnahmeversuchen zur aeroben Stabilität
Katrin Gerlach, Bonn

2/14-56

Vieles spricht für Zwischenfrüchte
Arbeitswirtschaft und Wasser sind begrenzende Faktoren
Marco Schneider, Alsfeld und Hubert Kivelitz, Lippstadt

2/14-60

Maisuntersaat – aus Erfahrung gut
Eine Betriebsreportage
Walter Hollweg, Oldenburg

2/14-64

Mulchsaat zu Mais – das „Wie“ entscheidet
Was den Regenwürmern nützt, kommt auch dem Mais zugute
Max Stadler, Pfaffenhofen

2/14-65

Hin zur gewittertauglichen Mulchsaat
Robert Brandhuber, Freising

2/14-68

Unkraut- und Ungrasbekämpfung im Mais 2014
Hirsearten sind auf dem Vormarsch
Michael Lenz, Wetzlar

2/14-76

Herbizidresistenz im Mais vermeiden
Mit Wirkstoffrotation dagegensteuern
Martin Schulte und Katharina Heidrich, Maintal

2/14-82

Raus aus der Quarantäne
EU-Verordnung zur Bekämpfung des Westlichen Maiswurzelbohrers wird aufgehoben
Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/14-84

Leichte Standorte – Wie viel Kalium braucht Silomais?
Kritischer K-Gehalt als Indiz für ausreichende Versorgung
Antje Herrmann, Frederik Schröder, Christof Kluß und Friedhelm Taube, Kiel
Peter Lausen und Edgar Techow, Rendsburg und Gerhard Feger, Fiefbergen

2/14-88

Lagerung und Einsatz von Gärrest-Feststoff



Ertragswirksamkeit sollte wie bei einer Silagemiete gesteuert werden

Friedhelm Herbst, Halle und Gerhard Pflock, Barnstädt

2/14-92

Stoffwechselprofile in der Maiszüchtung

Praktische Anwendung in zwei komplementären Ansätzen

Christian Riedelsheimer, Langenbach

3/14-108

Welche Aufgabe hat eine Genbank?

Ansätze zur Nutzung genetischer Vielfalt in der Maiszüchtung

Karl Schmid, Stuttgart

3/14-110

Genbankmaterial in der Maiszüchtung

Balance zwischen „direktem“ und „potentiellem“ Zuchtwert

Eckhard Holzhausen, Borken

3/14-112

Internationales Abkommen zu genetischen Ressourcen

Relevanz für die Maiszüchtung

Marliese von den Driesch und Frank Begemann, Bonn

3/14-114

Verwendung genetischer Ressourcen in der Maiszüchtung

Optimale Nutzung durch Introgressionspopulationen

K. Christin Falke, Matthias Frisch, Gießen, und Thomas Presterl, Einbeck

3/14-118

Technik und Kosten der Ernte von Maisspindeln

Umbauten gestalten sich je nach System unterschiedlich aufwendig

Franz Handler, Emil Blumauer und Lukas Sulzbacher, Wieselburg

3/14-122

Maisanbau und Imkerei

Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit gibt es?

Peter Rosenkranz, Stuttgart

3/14-124

Mit dem Multikopter gegen Maiszünsler

Neues Ausbringverfahren zur biologischen Bekämpfung mit Trichogramma

Hubert Sprich, Karlsruhe

3/14-126

Zunehmende Ernterisiken durch Hagel und Sturm

Mais zählt zu den am stärksten gefährdeten Kulturen

Volker Lindloff, Mainhausen



3/14-130

Wie kann der Marktfruchtbetrieb von Biogasanlagen profitieren?

Maisanbau zum Verkauf genau kalkulieren

Peter Friedrichsen, Schönberg

3/14-135

Biogas als Beitrag zum Klimaschutz?

Emissionsmessungen erlauben ökologische Bewertung von Biogasanlagen

Jaqueline Daniel-Gromke, Leipzig

4/14-152

Futtermittelüberwachung bei Mais

Instrumente und rechtlicher Rahmen

Hans Schenkel, Stuttgart-Hohenheim

4/14-154

Wie wird Futtermittelsicherheit gewährleistet?

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. im Interview

Peter Radewahn und Birgit Maier-Stein, Bonn

4/14-157

Gesundes und sicheres Futtermittel Mais – Angepasste Verfahren und zuverlässige Kontrolle sind unerlässlich

Karl-Heinz Südekum, Bonn

4/14-158

Qualitätserzeugung bei Silage, CCM und Feuchtmals

Wie kann Futterverderb vermieden werden?

Christine Kalzendorf, Oldenburg

4/14-163

Qualität hat Vorrang

Die Trocknungsgenossenschaft Reding erfasst, trocknet und vermarktet Körnermais

Georg Grill, Neuhaus am Inn

4/14-167

Herbizideinsatz und Wasserschutz

Kooperative Maßnahmen führen im Maisanbau zu konkreten Empfehlungen

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

4/14-170

Bedarfsgerecht düngen mit Gülle oder Substratrest

Wie können Nährstoffüberhänge bei Mais vermieden werden?

Peter Lausen, Rendsburg

4/14-174

Maisanbau und Greening



Genaueres Rechnen eröffnet Handlungsspielräume

Cort Brinkmann, Göttingen

4/14-178

25 Jahre Maissortenprüfungen

Auf dem Milchviehbetrieb Hoeft steht der Mais im Mittelpunkt

Walter Hollweg, Oldenburg

4/14-179

Mais, Maschinen, Sortenprüfwesen

Karl-Gerd Harms, Oldenburg

4/14-181

Körnermais in ostdeutschen Marktfruchtbetrieben

Unter Vollkostenbetrachtung wird Stoppelweizen verdrängt

Malte Isermeyer, Eickhorst-Vordorf



2015 (Jahrgang 42)

01/15-8

Trends der Einzelkornsaat bei Mais

Steigerung von Flächenleistung und Ablagequalität hat Vorrang

Markus Demmel, Freising

01/15-12

Marktübersicht Strip-Till-Geräte

Große Vielfalt an Werkzeugen und technischen Lösungen

Norbert Uppenkamp, Münster

01/15-16

Gülle-Strip-Till zu Mais

Zwischenfrüchte lockern den Boden zwischen den Reihen

Joachim Bischoff, Bernburg

01/15-19

Aktuelle Technik im Maisanbau

Norbert Uppenkamp, Münster

01/15-20

Pflanzenschutztechnik im Mais

Pflanzhöhe stellt bei späterer Anwendung eine Herausforderung dar

Stefan Kiefer, Hasbergen

01/15-24

Mais in Energiefruchtfolgen – besser als sein Ruf

Hoher Ertrag und geringer Aufwand an Pflanzenschutz

Ina Fleischer und Andreas Gurgel, Gülzow

01/15-28

Regenwürmer mögen Gärreste

Die Vielfalt möglicher Gärrestausrbringungen erfordert weitere Untersuchungen

Barbara Koblenz und Olaf Christen, Halle

01/15-32

Klimaerwärmung fördert Trockenheit – und auch Frost

Trockenschäden liegen im Mittel bei 330 Millionen Euro pro Jahr

Volker Lindloff, Mainhausen

01/15-35

Feuchtmäisfütterung in Bayern auf dem Vormarsch

Praxismonitoring zu Futterqualität und Nährstoffgehalten

Martin Schäffler, Grub



01/15-38

Trockentolerante Maissorten

Kann die Züchtung durch Selektion auf einfach zu erfassende sekundäre Merkmale beschleunigt werden?

Felicitas Dittrich, Freising

02/15-56

Blattkrankheiten an Mais in Deutschland

Gibt es Bekämpfungsmöglichkeiten?

Lucia Ramos und Andreas von Tiedemann, Göttingen

02/15-58

Alle Jahre wieder...

Friedhelm Taube, Kiel

02/15-62

Maispflanzen schützen mit Fungiziden

Tobias Erven, Limburgerhof

02/15-63

Welches Potenzial birgt der Einsatz von Blattfungiziden in Mais?

Martin Schulte, Maintal

02/15-64

Ringversuch zu Blattkrankheiten

Versuchsergebnisse aus den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Stefania Kupfer und Gerhard Schröder, Zossen

02/15-68

Unkrautbekämpfung 2015

Bei Untersaaten gibt es bewährte Verfahren

Günter Klingenhagen, Münster

02/15-80

Mit Nematoden gegen den Maiswurzelbohrer

Neues biologisches Verfahren ist umweltschonend und einfach anzuwenden

Ralf-Udo Ehlers und Michael Lichtenberg, Schwentimental

02/15-83

Proteinausgleich mit Futterharnstoff in maisbetonten Rationen

Bei hohen Dosierungen steigt der Einfluss der Bindungsform auf die Leistung von Milchkühen

Sebastian Hoppe und Christoph Hoffmanns, Kleve; Martin Pries, Münster; Lisa Weiner und Karl-Heinz Südekum, Bonn



02/15-86

**Maisanbau in Zeiten der (neuen) Düngeverordnung
Die Düngung auf hoch versorgten Flächen muss auf den Prüfstand**

Dierk Koch, Kassel

02/15-90

**Mehr Zuckermais in Deutschland
Junge Käuferschicht bietet gute Zukunftsaussichten**

Hans-Christoph Behr, Bonn

02/15-93

**Infektionsverhalten entomopathogener Nematoden
Angreifen oder Abwarten – Unterschiedliche Strategien zweier Nematodenarten**

Theresa Schlecht, Mario Schumann und Stefan Vidal, Göttingen

03/15-108

**Feldhäcksler – aktuelle Technik und zukünftige Entwicklungen
Leistungsstärke, Maschineneffizienz, Häckselqualität, Bedienungsfreundlichkeit und
Automatisierung**

Stefan Böttinger, Hohenheim

03/15-108

Verfahren und Technik für die Maisfütterernte – neue Entwicklungen

Wolfgang Büscher, Bonn

03/15-112

**Maisernte im Lohnunternehmen
„Unser Image war schon besser“**

Walter Hollweg, Oldenburg

03/15-113

Shredlage: Auf das Verdichten kommt es an

Alfons Fübbeker, Oldenburg

03/15-116

**Arbeitswirtschaft und Kosten bei der Silomaisernte
Transportentfernung und Mechanisierung sind entscheidende Faktoren**

Norbert Fröba, Darmstadt

03/15-119

**Mulchsaatsysteme zu Mais im Kraichgau
Verbesserte Bodenstruktur durch den Anbau von Zwischenfruchtmischungen**

Rolf Kern, Bruchsal

03/15-124

**Fördert mehr Mais das Auftreten des Maiszünslers?
Direkte und vorbeugende Maßnahmen halten den Befall in Grenzen**



Bernd Freier, Kleinmachnow

03/15-128

Körnermaisstroh ernten - aber wie?

Körnermais doppelt nutzen entschärft „Teller-und-Tank“-Diskussion

Dietrich Baye, Ahlen

03/15-131

Maisstroh – ein potenzieller Reststoff für die Biogasproduktion

Monika Fleschhut, Freising

03/15-132

Hoher Ertrag ist nicht alles

Die wirtschaftliche Bedeutung des Abreifeverhaltens von Körnermais

Helmut Häs, Offenburg, und Georg Kansy, Freiburg

03/15-134

Hohe Erträge ernten und gleichzeitig Greeningauflagen erfüllen

Silomais mit Zwischenfrüchten kombinieren

Jana Harms, Dummerstorf

03/15-137

Resistenzzüchtung gegen den Maiszünsler

Vielversprechende Ansätze durch markergestützte Selektion

Peter Westermeier, Freising, und Flavio Foiada, Delley

04/15-156

Muss der Energiegehalt neu bewertet werden?

Futterwert von Maissilage und Körnermais

Martin Pries und Annette Menke, Münster; Ludger Stevens, Kleve

04/15-159

Mais – das besondere Futtermittel

Karl-Heinz Südekum, Bonn

04/15-160

Stärkeabbau im Pansen

Welchen Einfluss hat die Lagerdauer von Silomais?

Katrin Gerlach und Friederike Pfau, Bonn; Klaus Hünting, Kleve; Marin Pries, Soest; Karl-Heinz Südekum, Bonn

04/15-163

Potenzial von Ölmais in der Legehennenfütterung

Tendenz zu geringerem Futteraufwand

Michael A. Grashorn, Bernd Vogelbacher, Markus Rodehutschord, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart



04/15-166

Pferde mit Mais füttern
Maisstärke begrenzt die Futtermenge
Annette Zeyner, Halle (Saale)

04/15-171

Der Maiswurzelbohrer in Österreich
Befallssituation und Bekämpfung dreizehn Jahre nach dem ersten Auftreten
Katharina Wechselberger, Wien

04/15-174

Konservierende Bodenbearbeitung für den Maisanbau
Leichte Kostenvorteile sowie geringeres Erosionsrisiko
P. Michael Schmitz, Joachim W. Hesse und Puran Mal, Gießen

04/15-177

Glyphosat im Fokus
Klaus Gehring, Freising

04/15-179

Harte Zeiten für Milchviehhalter
Gesunkene Milchpreise und knappe Futtermittel drücken auf die Wirtschaftlichkeit
Frank Gräter, Schwäbisch Gmünd

04/15-182

Mais bietet Chancen für mehr biologische Vielfalt
Vielfältige Möglichkeiten durch Zwischenfrüchte, Untersaaten, streifenweise
Bewirtschaftung und unbehandelte Randstreifen
Martin Dieterich, Hohenheim



2016 (Jahrgang 43)

01/16-8

Integration von Greening in Mais-Fruchtfolgen

Unkrautregulierung auch bei Zwischenfruchtanbau und Untersaaten im Blick behalten

Arnd Verschwele, Braunschweig

01/16-12

Greening im Maisanbau ökologisch vorteilhaft nutzen

Artenvielfalt fördern und auch das Landschaftsbild verbessern

Philipp Drusenheimer, Bad Kreuznach

01/16-14

Greening mit Mais – Die Chancen nutzen!

Norbert Erhardt, Münster

01/16-16

Greening in der Praxis – so haben Landwirte reagiert

... in Niedersachsen

Franz-Josef Schoo, Bersenbrück

... in Bayern

Jörg Reisenweber und Robert Schätzl, München

... in Norddeutschland

Hubert Heilmann, Gülzow

01/16-22

Wohin mit der Gülle?

Umgang mit Gülleüberschüssen in Tierhaltungsregionen

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

01/16-26

Nährstoffbörse – wie geht das?

Schnittstelle zwischen abgebenden und aufnehmenden Betrieben

Carl-Hendrik May, Münster

01/16-28

Einteilung in Reifegruppe bei Sorghum

Abreife als Kriterium zur Sortenwahl

Maendy Fritz, Straubing

01/16-31

Mais-Ganzpflanzensilage in der Schweinemast?

Höhere Rohfaserversorgung und länger anhaltende Sättigung erhöhen Tierwohl und

Tiergesundheit

Stefan Hohmeier, Hannover



01/16-34

**Vorhersage der DON-Gehalte im Maiskorn durch NIRS
Mit Resistenzzüchtung gegen Fusariumbefall bei Mais**

Thomas Miedaner, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Hohenheim

01/16-38

**Genomweite Selektion in der Maiszüchtung
Zuchtfortschritt beschleunigen und Kosten senken**

Lisa-Marie Krchov, Einbeck

02/2016-56

**Konsequenzen der novellierten Düngeverordnung
Was ändert sich für den Maisanbau?**

Birgit Apel, Bonn

02/2016-58

Neue Düngegesetzgebung – Chancen für den Mais

Friedhelm Taube, Kiel

02/2016-60

**Stickstoffdüngung bei Mais zukünftig als Depot platzieren?
Deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt weckt Praxisinteresse**

Didier Lasserre, St. Croix-en-Plaine, Karl Müller-Sämann, Freiburg, und Jürgen Maier, Breisach

02/2016-64

**Gülle-Injektion im Maisanbau
Mineralische Unterfußdüngung kann ersetzt werden**

Hans-Werner Olf, Carl Philipp Federolf, Matthias Westerschulte und Dieter Trautz, Osnabrück

02/2016-68

**Herbizide im Mais 2016
Mit der richtigen Strategie optimale Wirkung erzielen**

Wolfgang Pfeil, Rendsburg

02/2016-75

**Erfordert der Wasserschutz ein Umdenken im Pflanzenschutz?
Rotation und Verzicht auf Wirkstoffe als Lösung**

Dirk M. Wolber und Goßswinth Warnecke-Busch, Hannover

02/2016-78

**Drahtwurmschäden in Deutschland
Schätzung der Länder deutet auf leichten Anstieg im Mais**

Jörg Lehnhus, Braunschweig



02/2016-83

**Lockerer Boden mit Controlled Traffic Farming (CTF)
Mit festgelegten Fahrspuren Bodenverdichtung reduzieren**

Thomas Anken, Ettenhausen

02/2016-86

**Körnerhirse als Alternative zu Silomais?
Futterwert von Ganzpflanzensilage aus Körnerhirsesorten in der Wiederkäuerfütterung**

Thomas Ettle und Anton Obermaier, Poing-Grub, und Joachim Eder, Freising

02/2016-89

**Erreicht der Zuchtfortschritt bei Silo- und Körnermais die Praxis?
Ein Vergleich von Wertprüfungs- und Felddaten**

Friedrich Laidig, Schwäbisch Hall, und Volker Klemm, Thomas Drobek und Uwe Meyer, Hannover

02/2016-93

Einfluss von Sorte und Silierdauer auf den ruminalen Nährstoffabbau

Friederike Pfau, Bonn

02/2016 - Landtechnik Special-3

Bodenbearbeitung auf die Ansprüche der Kulturen ausrichten

Gerrit Hogrefe und Dr. Hansgeorg Schönberger, N.U. Agrar GmbH, Schackenthal

02/2016-Landtechnik-Special-12

Die richtige Bodenbearbeitung für leistungsfähige Bestände

Dr. Berthold Ilgen, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Dresden, und Matthias Ernst, Hanse Agro Beratung und Entwicklung GmbH, Gettorf

02/2016-Landtechnik Special-16

Die Grenzen des Einsatzes erkennen!

Rolf Klingel, Unternehmensberatung Agrar, Neuss

02/2016-Landtechnik Special-21

Grubber oder Pflug – wer kann es besser?

Prof. Dr. Wolfgang Kath-Petersen, Technische Hochschule Köln

03/2016-108

**Stroh- und Stoppelmanagement bei und nach der Maisernte
Neue technische Lösungen ergänzen bisherige Geräte**

Norbert Uppenkamp, Münster

03/2016-111

Feldhygiene – eine Antwort auf Schädlinge und Krankheiten

Markus Demmel, Freising



03/2016-113

**Der Ausbreitung von Maiszünsler und Fusarium wirksam begegnen
Vorteile der Strohzerkleinerung und Stoppelbearbeitung nutzen**

Marco Schneider, Alsfeld, und Michael Lenz, Wetzlar

03/2016-118

**Wenn Häcksler und Mulcher sich begegnen
Praktizierte Feldhygiene nach der Silomaisenernte – Eine Betriebsreportage**

Günther Stemann, Welper-Merklingsen

03/2016-122

**Maissilage richtig häckseln, verdichten und einlagern
Verteil – und Verdichtungstechnik sind der eigentliche Engpass
Wie funktioniert Silo-Controlling**

Johannes Thaysen, Rendsburg

03/2016-127

**Maisdüngung – Phosphat und Kalium in den Blick nehmen
Düngeverordnung zwingt zu verbesserter Effizienz beim Einsatz von
Wirtschaftsdüngern**

Lars Biernat und Peter Lausen, Rendsburg

03/2016-132

**Erdmandelgras in Mais
Ausbreitung über Rhizome erschwert die Bekämpfung**

Dirk M. Wolber, LWK Hannover

03/2016-135

Einzelkornablage im Eiltempo

Georg Horst Schuchmann, Groß-Umstadt

03/2016-138

**Leben zwischen Maiswurzeln und Boden
Neue molekulare Verfahren erlauben es erstmals, die mikrobiologische Vielfalt zu erfassen**

Christoph Tebbe, Braunschweig

04/2016-156

**Die Wetterlage von Ende Mai bis Anfang Juni 2016 in Deutschland
Starkregen trifft auf gesättigte Böden**

Markus Ziese, Offenbach und Cathleen Frühauf, Braunschweig

04/2016-159

**Der Mais kann nichts dafür!
Die Diskussion zum komplexen Problem des Hochwasserschutzes sollte sachlich geführt werden**

Detlef Deumlich, Müncheberg



04/2016-161

Maisanbau und Starkregenereignisse
Horst Gömann, Bonn

04/2016-163

Beitrag der Kalkdüngung zum Schutz vor Bodenerosion im Maisanbau
Reinhard Müller, Köln

04/2016-164

Maisanbau im Rottal
Erosionsschutz und Mulchsaat sind Standard
Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

04/2016-167

Einfluss von Naturereignissen auf Silomaiserträge
Schwierige Schätzung von Ertragsverlusten
Johanna Pfeiffer, Monika Fleschhut und Joachim Eder, Freising

04/2016-171

Welcher Maissortentyp für die Biogasanlage?
Wechselspiel der Inhaltsstoffe beeinflusst das Potenzial der Biogasausbeute
Jürgen Rath, Bonn, Antje Herrmann, Kiel, Hauke Heuwinkel, Vasilis Dandikas und Fabian Lichti, Freising

04/2016-176

Datenmanagement in der Landwirtschaft
Die Drehscheibe „Data-Hub“ ermöglicht einen anwenderbezogenen und herstellerübergreifenden Datenaustausch
Arno Ruckelshausen, Jens Möller und Johannes Sonnen, Osnabrück

04/2016-180

Chinas Maissektor vor großen Herausforderungen
Hohe Flächenkosten belasten die Rentabilität
Elizabeth Lunik, Braunschweig

04/2016-183

40 Jahre Bekämpfung des Maiszünslers mit Trichogramma
Perfektes Monitoring als Schlüssel für den Erfolg
Franz-Josef Kansy, Müllheim



2017 (Jahrgang 44)

01/2017-8

Perspektiven für den Pflanzenschutz im Maisanbau Neue Zulassungskriterien engen das Wirkungsspektrum ein

Friedel Cramer, Bonn, Hella Kehlenbeck, Kleinmachnow und Peter Zwerger,
Braunschweig

01/2017-12

Gezielter Pflanzenschutz ist unverzichtbar

Helmut Schramm, Langenfeld

01/2017-13

Auswirkungen einer Steuer auf Pflanzenschutzmittel Könnte die Umwelt tatsächlich profitieren?

Enno Bahrs, Hans Back und Simon Wirsing, Stuttgart-Hohenheim

01/2017-16

Warum Glyphosat für den Maisanbau so wichtig ist In bodenschonenden Anbauverfahren ist der Wirkstoff schwer zu ersetzen

Klaus Gehring, Freising-Weihenstephan

01/2017-21

Unkraut im Mais mechanisch regulieren Neben bewährten Techniken stehen neue kameragesteuerte Systeme zur Verfügung

Markus Mücke, Hannover

01/2017-26

Mechanisch und chemisch kombinieren Zeit- und Kostenaufwand sind jedoch höher

Goßwinth Warnecke-Busch, Hannover

01/2017-27

Maisaussaat startet oftmals früher Jahreseffekte und Standorteinflüsse bestimmen den Erfolg

Norbert Erhardt, Münster

01/2017-30

Wildlebensraumberatung in Bayern Maisfelder sind Rückzugs-, Deckungs- und Nahrungsflächen

Christof Janko, Freising

01/2017-33

CRISPR – Eine neue Züchtungstechnik auch für Mais Schnell, präzise und kostengünstig

Thomas Miedaner, Stuttgart



01/2017-36

Magnesiummangel bei Mais

Wie effektiv ist die Nährstoffversorgung durch MgSO₄- Blattdüngung

Mareike Jezek, Kiel

01/2017-38

Die Maiswertschöpfungskette in Tansania

Potenziale für mehr Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit

Peter Link, Verena Alberding und Agnes Kundy, Warberg

02/2017-56

Anpassungsstrategien für Biogasanlagenbetreiber

Für wen lohnt sich der Weiterbetrieb?

Peter Schünemann-Plage, Verden

02/2017-59

Maiseinsatz im neuen EEG

Stefan Rauh, Freising

02/2017-61

Biogas im Strommarkt – Immer im Wandel, aber immer eine feste Größe

Harald Uphoff, Berlin

02/2017-62

Die Entwicklung des Substrateinsatzes zur Biogasproduktion

Mais weist günstige Treibhausgas-Minderungsleistung auf

Stefan Majer, Mattes Scheftelowitz und Katja Oehmichen, Leipzig

02/2017-66

Unkrautbekämpfung 2017

Zentrale Themen sind Wirkstoffe, Resistenzen und Wasserschutz

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

02/2017-2 Special Pflanzentechnik

Leitfaden für den Spritzenkauf

Harald Kramer, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster

02/2017-9 Special Pflanzentechnik

Welche Bedeutung hat die Dropleg-Technik?

Dr. Klaus Wallner, Universität Hohenheim, Stuttgart

02/2017-75

Integrierte Unkrautbekämpfung in Körnermais

Ergebnisse aus einem vierjährigen EU-Projekt

Arnd Verschwele, Braunschweig



02/2017-80

N-Düngung von Mais

Bedarfsorientiert, umweltoptimiert, kostensparend

Urs Schmidhalter, Freising

02/2017-87

Waxymais ist eine Alternative in günstigen Körnermaislagen

Vertragsanbau mit getrennter Ernte und Erfassung

Hubert Sprich und Uwe Fülle, Karlsruhe

02/2017-90

Wie Trockenstress die Genaktivität in Maiswurzeln beeinflusst

Transkriptionsfaktoren und Phytohormone koordinieren die komplexen

Anpassungsstrategien

Nina Opitz, Bonn

03/2017-108

Häcksellänge Silomais: Heute kurz-morgen lang

Kann auf teure Spezialtechnik verzichtet werden?

Johannes Thaysen, Rendsburg, Heinz-Günter Geringhausen, Kleve, Christian Maack, Bonn
und Wolfram Richardt, Lichtenwalde

03/2017-113

Maissilage – passende Techniken für einen hohen Futterwert und aerobe Stabilität

Karl-Heinz Südekum, Bonn

03/2017-114

Mehr Milch mit Shredlage?

Einfluss von Shredlage-Maissilage auf Leistungsparameter bei Milchkühen

Versuch: Landwirtschaftskammer-Nordrhein-Westfalen, Versuchs- und Bildungszentrum
Haus Riswick, Martin Pries, Bad Sassendorf

Versuch: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Tierernährung und
Futterwirtschaft, Thomas Ettle, Mariana Schneider und Anton Obermeier, Grub

03/2017-117

Verdichtung von Langschnittsilagen

Wie stellen sich Probleme auf Praxisbetrieben dar?

Karsten Bommelmann, Isernhagen

03/2017-120

Nicht die Silierung, sondern die Entnahme ist das Problem

Warum sich immer mehr offene Silagen erwärmen

Gerd-Christian Maack und Wolfgang Büscher, Bonn

03/2017-124

Vermehrung von Saatmais in Deutschland

Rund 250 hochspezialisierte Betriebe erzeugen am Oberrhein Maissaatgut



Lutz Müller und Ekkehard Hipp, Heitersheim

03/2017-127

Bivoltiner Maiszünsler auf dem Vormarsch

Seit einigen Jahren bildet eine Rasse zwei Generationen pro Jahr aus

Bernd Wührer, Pfungstadt und Georg Meier, Weisweil

03/2017-128

Gesund und unverletzt durch die Maisernte

Rechtzeitig vor Erntebeginn sind alle Maschinen auf Betriebssicherheit zu überprüfen

Sebastian Dittmar, Kassel

03/2017-131

Anbau und Verwendung von Mais in Niederösterreich

Nassmaisvermarktung als Besonderheit

Gerald Biedermann, Marianne Priplata-Hackl und Harald Schally, St. Pölten

03/2017-134

Nutzung von Maisfeldern durch Vögel im Sommer und Herbst

Im ersten Jahr eines bundesweiten Projekts konnten an 11 Standorten 641 Vögel von 38

Arten im Mais festgestellt werden

Thomas Gottschalk, Rottenburg

03/2017-138

Turcicum-Blattdürre im Mais

Resistenzzüchtung schützt und sichert Ertrag

Hendrik Hanekamp, Meppen

04/2017-156

Landwirtschaft 4.0 im Maisanbau

Wenn Cloud und Big Data Smart Farming unterstützen

Martin Kunisch und Florian Kloepfer, Darmstadt

04/2017-159

Mais im Umfeld Landwirtschaft 4.0

Arno Ruckelshausen, Osnabrück

04/2017-161

Eine Branche im Umbruch

Auswirkungen der Digitalisierung auf den Agrarhandel

Julian Voss, Göttingen, und Neele Hiemesch-Hartmann, Braunschweig

04/2017-164

Informationen aus Satellitendaten

Was bringen die Sentinels?

Holger Lilienthal, Braunschweig



04/2017-167

Maissilage für tragende Zuchtsauen

Befriedigung des Wühltriebs wird gefördert, kaum Unterschiede bei den Leistungsdaten

Wolfgang Preißinger, Schwarzach am Main

04/2017-171

Bodenverdichtung vermeiden – Ertragspotenzial ausschöpfen

Die Wiederherstellung einer natürlichen Bodenstruktur ist aufwendig und langwierig

Antje Herrmann, Kiel

04/2017-176

Optimierter Maschineneinsatz für eine bodenschonende Silomaisernte

Anpassung der mechanischen Belastung an die Verdichtungsempfindlichkeit von Böden

Joachim Brunotte und Marco Lorenz, Braunschweig

04/2017-181

Maisanbau regenwurmfreundlich gestalten

Auf Bodenruhe und gute Humusversorgung achten

Roswitha Walter, Johannes Burmeister und Sebastian Wolfrum, Freising